

ZAHLEN DATEN FAKTEN

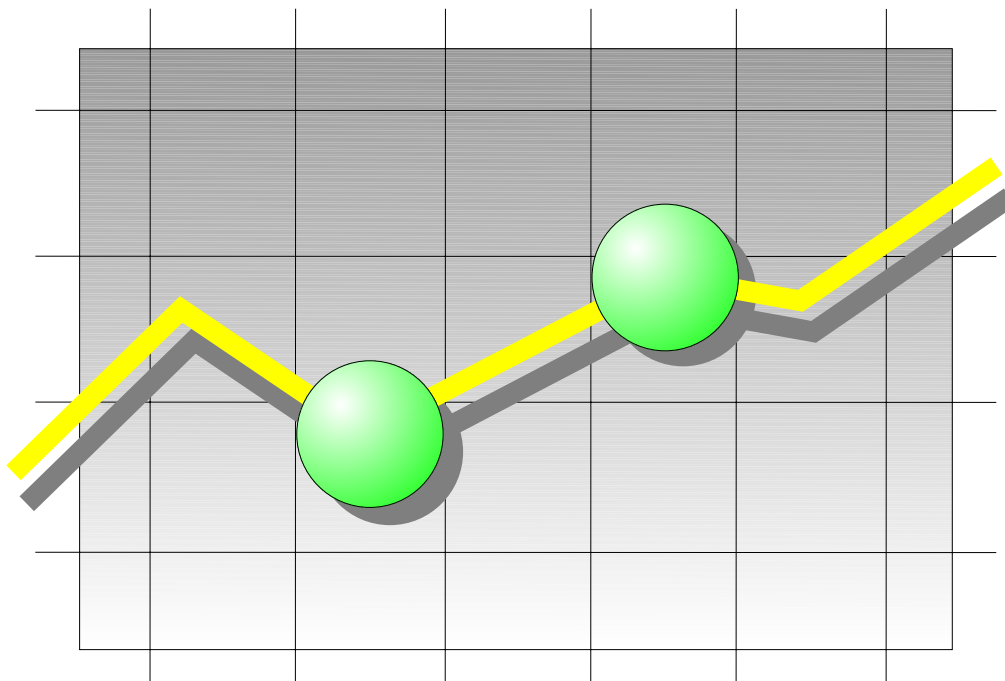
Aktuell

Informativ

Anschaulich

Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt

2010



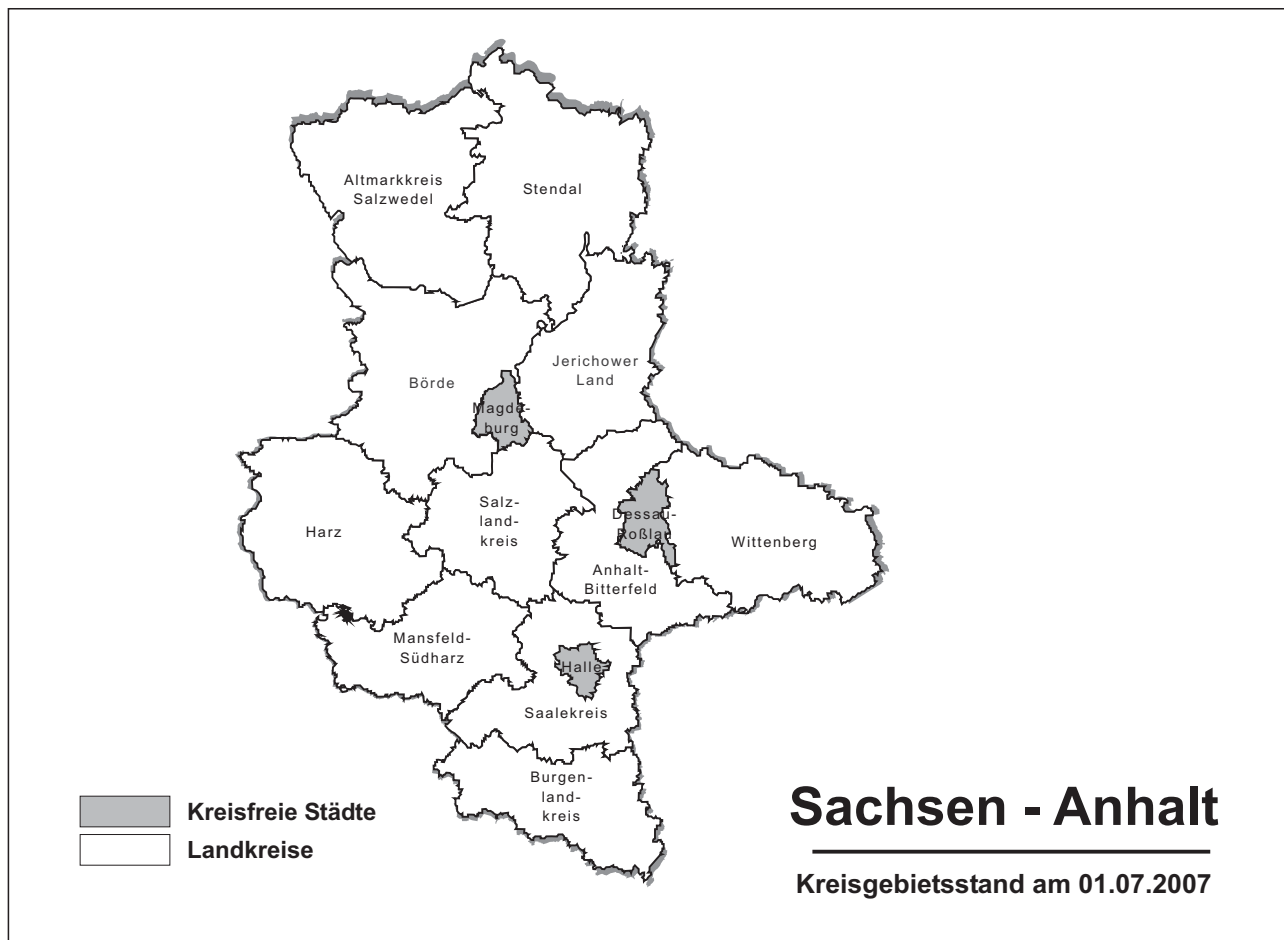
01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Bestellnummer: 1Z003



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



INFORMATIONEN UND BERATUNG

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.

Dezernatsleiterin:

Frau Tewes Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte

Frau Schöne: Telefon: 0345 2318-777

Frau Hohlstamm: Telefon: 0345 2318-715

Frau Heyl: Telefon: 0345 2318-913

Telefax: 0345 2318-913

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und

Besucherdienst (Merseburger Straße 2)

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr

Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Telefon: 0345 2318-714

E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb

Frau Steckner Telefon: 0345 2318-718

E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Schriftliche
Bestellungen an:

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)

Erscheinungsfolge: monatlich

Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

04/2010

21. Jahrgang

Seite

Kurz und aktuell

Schülerzahl an allgemeinbildenden Schulen weiterhin rückläufig ... Steigender Zuspruch für Ersatzschulen ... Erwerbstätigkeit im Jahr 2009 rückläufig ... Magere Weinernte 2009 jedoch mit hervorragender Qualität ... Wohnungsbau in der Talsohle ... Beschäftigtenzahl in der Energie- und Wasserversorgung nahezu konstant

3

Beitrag

Wie treffsicher ist Sachsen-Anhalts Bevölkerungsvorausberechnung ?

von Bernd Fücke

6

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl

13

Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt

19

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

57

Redaktionsschluss: 12.04.2010

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Schülerzahl an allgemeinbildenden Schulen weiterhin rückläufig

Im Schuljahr 2009/10 werden an den 949 allgemeinbildenden Schulen 173 800 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Gegenüber dem Vorjahr sind das 2 670 Kinder und Jugendliche weniger. Der jährliche Rückgang der Schülerzahl, der sich seit über 10 Jahren aufgrund der demografischen Entwicklung im Land vollzieht, ist damit erheblich abgeschwächt.

Die 555 Grundschulen werden zurzeit von 66 250 Kindern besucht, annähernd so viele wie im Schuljahr zuvor. Seit dem Jahr 2003 stieg die Zahl der Grundschülerinnen und Grundschüler jährlich wieder leicht an. Diese Entwicklung hat sich jedoch im Schuljahr 2009/10 nicht fortgesetzt. Die Einschulungszahl ging gegenüber dem Vorjahr um 500 auf 15 810 Kinder zurück.

An den 179 Sekundarschulen werden 43 200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das sind 400 Kinder und Jugendliche weniger als ein Jahr vorher. Vor 10 Jahren lag die Zahl der Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler um 100 000 höher und es gab 2,5 mal so viele Sekundarschulen.

An den 80 Gymnasien lernen gegenwärtig 44 600 Gymnasiasten. Es ist der bisher höchste Schülerrückgang gegenüber einem Vorjahr (- 1 400) zu verzeichnen.

Die Schülerzahl an den 121 Förderschulen ist um 650 auf 13 200 gesunken.

In den weiteren Schulformen, dazu zählen Integrierte bzw. Kooperative Gesamtschule und Freie Waldorfschule, werden 5 600 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Ihr Anteil beträgt zurzeit 3,2 % an der Gesamtschülerzahl.

Im laufenden Schuljahr nehmen 870 Erwachsene das Angebot der Schulen des zweiten Bildungsweges an, um einen Schulabschluss der allgemeinbildenden Schulen zu erwerben oder zu verbessern.

Der Anteil der Schülerinnen an der Gesamtschülerzahl liegt im Durchschnitt bei 49 %, dabei an Gymnasien mit 53 % deutlich über, an Förderschulen mit 37 % weit unter dem Durchschnitt.

Steigender Zuspruch für Ersatzschulen

Im Verlauf der letzten 10 Jahre hat sich die Zahl der allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft (Ersatzschulen) verdreifacht. Fast 11 000 Schülerinnen und Schüler nehmen im Schuljahr 2009/10 das Lernangebot außerhalb des staatlichen Schulwesens an.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler an den 79 allgemeinbildenden Ersatzschulen an der Gesamtschülerzahl des Landes beträgt gegenwärtig 6,3 %. Im Bundesdurchschnitt liegt dieser Anteil bei 7,7 %.

Stark besetzt sind seit Beginn der Erhebung die Gymnasien in freier Trägerschaft. Im laufenden Schuljahr lernen hier in 12 Schulen nahezu 4 500 Schülerinnen und Schüler, bzw. 10 % aller Gymnasiasten.

Stark angestiegen ist die Schülerzahl in den Grundschulen. Vor 10 Jahren waren hier in 9 Schulen 530 Kinder gemeldet. Im laufenden Schuljahr sind es in 40 Schulen 3 900 Kinder, bzw. 6 % aller Grundschülerinnen und Grundschüler.

Die erste Sekundarschule in freier Trägerschaft gab es mit 50 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2000/2001. Gegenwärtig sind es 14 Schulen mit 1 200 Kindern und Jugendlichen, bzw. 3 % der Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler.

Weiterhin gibt es 3 Freie Waldorfschulen (650 Schülerinnen und Schüler), 7 Förderschulen (360) und 3 Integrierte Gesamtschulen (290) im Land Sachsen-Anhalt.

Der Ausländeranteil an Ersatzschulen (1,5 %) liegt unter dem Anteil an öffentlichen Schulen (2,0 %).

Erwerbstätigkeit im Jahr 2009 rückläufig

Im Jahresdurchschnitt 2009 gab es in Sachsen-Anhalt nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ 1,01 Mill. Erwerbstätige, das waren 4 800 Personen oder 0,5 % weniger als vor einem Jahr. Damit gab es erstmals seit 2005 wieder einen Rückgang. Die Abnahme fiel jedoch angesichts der gesamtwirtschaftlichen Krise noch moderat aus. Im Vorjahr war eine Zunahme um 0,7 % zu verzeichnen.

Sowohl die Zahl der Arbeitnehmer als auch die der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen war rückläufig. Die Arbeitnehmerzahl verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % oder 2 600 auf 918 600 Personen. Verursacht wurde diese Entwicklung einerseits durch die Abnahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse. Aufgrund der vermehrten Inanspruchnahme von Kurzarbeit fiel dieser Rückgang jedoch noch relativ gering aus. Andererseits sank die Zahl der marginal Beschäftigten, insbesondere der Beschäftigten in den so genannten Ein-Euro-Jobs. Die Zahl der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen verringerte sich im Vorjahresvergleich um 2,4 % oder 2 200 auf 91 500 Personen.

Die Abnahme der Erwerbstätigkeit betraf fast alle Wirtschaftsbereiche, besonders jedoch den Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (- 2,3 %), bedingt durch den starken Abbau der Zeitarbeit. Auch das Verarbeitende Gewerbe (- 0,9 %) hatte größere Rückgänge. Dagegen hatten die Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (+ 1,5 %) und das Baugewerbe (+ 1,1 %) Zuwächse zu verzeichnen.

Kurz und aktuell

Bundesweit sank die Erwerbstätigkeit um 14 000 Personen auf 40,3 Mill. Personen. Damit war seit 2005 erstmals ein leichter Rückgang zu verzeichnen (Vorjahr + 1,4 %). Die prozentuale Abnahme gegenüber 2008 war mit 0,1 % in den alten Bundesländern ohne Berlin (- 81 600 Personen) niedriger als in den neuen Bundesländern ohne Berlin mit 0,4 % (- 14 300 Personen). Die Spannweite der Veränderungsdaten reichte von - 1,2 % in Thüringen bis + 1,7 % in Berlin.

Vierteljährlich betrachtet zeigte sich im Land Sachsen-Anhalt, nachdem in den letzten drei Jahren immer eine positive Entwicklung zu verzeichnen war, in allen Quartalen des Jahres 2009 ein Rückgang. Im vierten Quartal 2009 hatten rund 1,027 Mill. Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 8 400 Personen oder 0,8 % weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Damit fiel die Entwicklung im vierten Quartal deutlich ungünstiger aus als in den vergangenen drei Quartalen des Jahres 2009. Hier betrugen die Rückgänge 0,2 % bis 0,5 %. Im Vorjahr waren noch Zuwächse in den Quartalen zwischen 0,4 % und 0,9 % zu verzeichnen.

Das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen Sachsen-Anhalts sank im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 44,4 Mill. Stunden oder 3,0 % auf 1 444,3 Mill. Stunden. Dabei wurden in allen Wirtschaftsbereichen, bedingt durch den teilweisen Rückgang der Erwerbstätigen und besonders durch die vermehrte Inanspruchnahme von konjunktureller Kurzarbeit, weniger Stunden als im Vorjahr geleistet. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Arbeitszeit betrug 1 430 Stunden, das waren 37 Stunden weniger als 2008, aber 40 Stunden mehr als im Bundesdurchschnitt.

Magere Weinernte 2009 jedoch mit hervorragender Qualität

Im Jahr 2009 wurden auf einer Fläche von 621 Hektar - bis jetzt die größte ertragsfähige Rebfläche - eine Weinernte von 2,47 Millionen Liter eingebracht, die etwa nur der Hälfte der Vorjahresmenge entsprach. Der Ertragsverlust ist auf das feuchtkalte Wetter im Mai und Juni sowie auf Frost- und Hagelschäden zurück zu führen. Das Weinjahr 2009 schloss, nach den Rekorderträgen des Jahres 2008, im Vergleich der letzten 10 Jahre, an die mangeschwachen Jahrgänge 2003 und 2005 an. Mit der Weinlese 2009 war, wie bereits in den Vorjahren, fast die gesamte Ernte für die Herstellung von Qualitätsweinen geeignet. 20 070 Hektoliter (81 %, 2008 = 87 %) wurden als Qualitätswein und 4 639 Hektoliter (19 %, 2008 = 13 %) als Prädikatswein, die höchste Qualitätsstufe, erzeugt.

Der lang anhaltende und strenge Frost mit Temperaturen teilweise unter minus 25 Grad Celsius sowie die schlechten Bedingungen

zur Blütezeit (Verrieselung) haben besonders den Rebsorten Müller-Thurgau (118 Hektar) - besonders anfällig und teilweise mit Totalausfällen - Bacchus (26 Hektar), Traminer (26 Hektar), Weiß- sowie Grauburgunder (79 bzw. 29 Hektar) stark zugesetzt. Aber optimale spätsommerliche Witterungsbedingungen mit vielen Sonnenstunden führten nicht nur zu einem Anstieg des Zuckergehaltes in den Beeren, sondern auch zu besonders qualitativem, gesundem und hoch reifem Lesegut. So konnten fruchtbetonte und gehaltvolle Weine mit einem durchschnittlichen Mostgewicht (wichtiges Kriterium der Qualität der Weinmosternte) von 81 Grad Oechsle (2008 = 75 Grad Oechsle) erzeugt werden. Die erreichten durchschnittlichen Mostgewichte betrugen bei den Weißweinrebsorten 82 Grad Oechsle, bei der Rebsorte Grauburgunder sogar 94 Grad Oechsle, und bei den Rotweinsorten 79 Grad Oechsle, bei der Rebsorte Regent 91,6 Grad Oechsle. Die gegenüber dem Vorjahr um mehr als die Hälfte kleinere Erntemenge ist auf die in den letzten 10 Jahren niedrigste Flächenleistung im Mittel aller Rebsorten von 39,9 Hektoliter je Hektar zurück zu führen. Im ertragsreichsten Vorjahr lag sie bei 83,1 Hektoliter je Hektar.

Bei den erzeugten Weißweinen (16 633 Hektoliter) liegt der Anteil „einfacher“ Qualitätsweine bei 75 % und der der Qualitätsweine mit Prädikat bei 25 % (2008 = 16 %).

Die Produktion von Rotwein (8 104 Hektoliter) umfasste 33 % (2008 = 28 %) der Erntemenge. Dabei war der Anteil der Qualitätsweine ohne Prädikat mit fast 95 % sehr hoch.

Wohnungsbau in der Talsohle

Im Jahr 2009 wurden 3 932 Bauvorhaben genehmigt oder im Rahmen eines Genehmigungsverfahren beantragt. Damit wurde das Vorjahresniveau nur knapp verfehlt.

Mit lediglich 2 564 geplanten Wohnungen wurde der bisher geringste Wert aus dem Jahr 2007 nochmals leicht unterboten. Verursacht wurde der Rückgang vor allem durch die Verringerung des Neubaus von Mehrfamilienhäusern sowie von Baumaßnahmen im Bestand. Im Mehrfamilienhausbau wurde der Neubau von lediglich 79 Gebäuden mit 521 (Vorjahr: 713) Wohnungen genehmigt. Ebenso wurde die Bautätigkeit im Bestand nach einem relativ starken Jahr 2008 wieder deutlich zurückgefahren. Lediglich 455 zusätzliche Wohnungen sollen durch Um- und Ausbaumaßnahmen entstehen. Positives gab es nur vom Baugeschehen im Einfamilienhausbau zu berichten. Bis Ende Dezember wurden 1 535 Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern zum Bau angemeldet. Damit lag dieser Wert um rund 3 % über dem Niveau des Vorjahres..

Weiterhin genehmigten die Bauaufsichtsbehörden im Zuge des Neubaus von gemischt genutzten Nichtwohngebäuden (z. B. Büro- und Geschäftshäuser) die Entstehung von 53 Wohnungen.

Beschäftigtenzahl in der Energie- und Wasserversorgung nahezu konstant

Im Jahr 2009 wurden in 105 Betrieben der Energie- und Wasserversorgung durchschnittlich 7 734 Personen beschäftigt. Im Vergleich zum Jahr 2008 war das ein Rückgang der Beschäftigten um 39 bzw. um 0,5 %.

Während in den Bereichen Elektrizitätsversorgung und Gasversorgung die Beschäftigtenzahl anstieg, war in der Wärme- und Kälteversorgung sowie der Wasserversorgung ein Rückgang festzustellen.

Im Jahresdurchschnitt leistete jeder Mitarbeiter im Bereich der Energie- und Wasserversorgung 1 567 Arbeitsstunden. Gegenüber dem Vorjahr hat jeder Beschäftigte durchschnittlich 17 Stunden weniger gearbeitet, das entspricht 1,1 %. Im Bereich der Wärme- und Kälteversorgung war die Zahl der Arbeitsstunden nahezu konstant (+ 0,1 %), in den anderen Bereichen war eine minimale Verringerung zu verbuchen (Elektrizitätsversorgung - 1 %, Gasversorgung - 2 %, Wasserversorgung - 1 %).

Die Entgelte stiegen im Jahr 2009 um durchschnittlich 2,6 % gegenüber dem Vorjahr und betragen im Bereich der Energie- und Wasserversorgung 40 312 EUR. Hinsichtlich der einzelnen Branchen variierte der Verdienst jedoch deutlich. Die Beschäftigten in der Wasserversorgung erhielten 33 742 EUR (+2,2 % gegenüber 2008), in der Elektrizitätsversorgung 42 792 EUR (+ 2,5 %), in der Wärme- und Kälteversorgung 41 323 EUR (+ 4,6 %) und in der Gasversorgung 40 120 EUR (+ 0,6 %).

Wie treffsicher ist Sachsen-Anhalts Bevölkerungsvorausberechnung ?

Bernd Fücke

Wie treffsicher ist Sachsen-Anhalts Bevölkerungsvorausberechnung ?

Die **4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung** für die drei Kreisfreien Städte und 11 Landkreise basiert auf dem Bevölkerungsstand 31.12.2005. Die Annahmen waren eine kreisspezifische Fortschreibung der Entwicklung der Jahre 2003 bis 2005.

Nachdem der Wanderungsverlust von 23 201 Personen im Jahr 2001 bis auf 12 610 Personen im Jahr 2005 gefallen war, wurde für 2006 bis 2008 ein weiteres Nachgeben von 12 000 Personen bis auf 10 200 Personen angenommen. Die Untersetzung erfolgte je Kreis, Geschlecht und Altersjahr für die Zu- und Fortzüge über die Kreisgrenze entsprechend dem durchschnittlichen Anteil der Jahre 2003 bis 2005.

Der Anstieg der zusammengefassten Geburtenziffer von 1,26 im Jahr 2004 auf 1,27 im Jahr 2005 wurde fortgeschrieben. Für das Jahr 2008 wurden 1,30 Kinder je Frau angenommen. Die Untersetzung erfolgte je Kreis und Altersjahr für die 15-44jährigen Frauen entsprechend des Durchschnitts der Jahre 2003 bis 2005.

Die voraussichtliche Lebenserwartung lehnte sich an die abgestimmten Annahmen der 11. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung an : weiterer gedämpfter Anstieg bei allmählichem Abbau der Differenz zwischen den Geschlechtern. Damit wurden die altersspezifischen Sterbeziffern der Jahre 2003 bis 2005 gedämpft, unter Berücksichtigung der kreisspezifischen Besonderheiten.

Ableitung der Annahmen und tatsächliche Entwicklung

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Wanderungssaldo	-17 860	-12 620	-15 069	-12 610	-15 726	-17 508	-18 566
Annahme					-12 000	-11 200	-10 200
Zus.gef. Geburtenziffer	1 230	1 211	1 263	1 271	1 273	1 333	1 384
Annahme					1 280	1 290	1 300
Lebenserwartung männlich	73,6	74,0	74,2	74,6	74,9	75,1	.
Ann.				74,5	74,7	75,0	75,2
Neugeborener weiblich	80,6	80,8	81,0	81,1	81,3	81,4	.
Ann.				81,2	81,4	81,6	81,8
Bevölkerung lt. Annahmen	2 548 911	2 522 941	2 494 437	2 469 716	2 441 787	2 412 472	2 381 872
Bevölkerung zum Vorjahr lt. Annahmen	- 31 715	- 25 970	- 28 504	- 24 721	- 27 929	- 29 315	- 30 600
					- 24 159	- 24 093	- 23 861

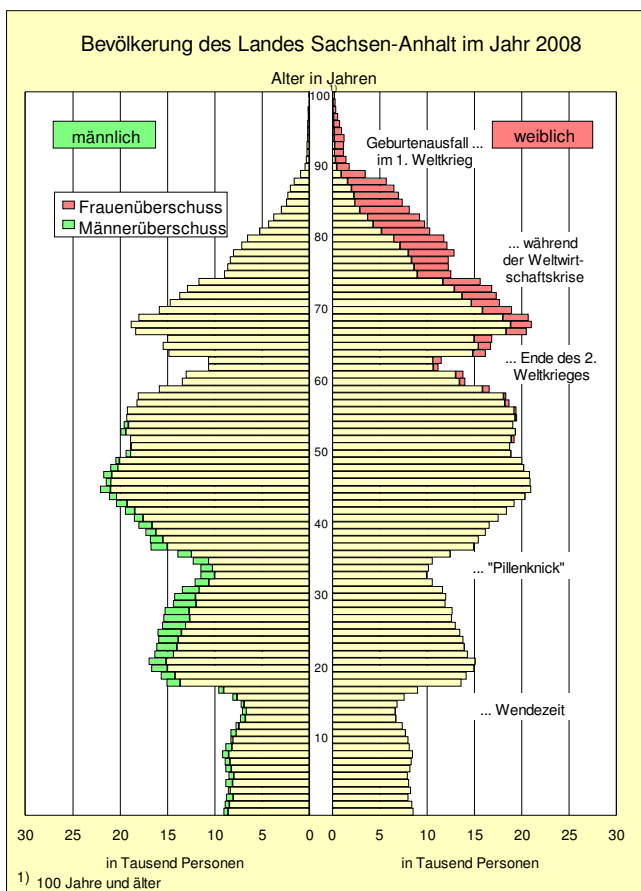
Die **vorausberechnete Bevölkerungszahl** wurde **leicht verfehlt** : 2006 um 0,2 %, danach um 0,4 % und im Jahr 2008 um 0,7 %, da die Wanderungsdifferenzen kumulieren

(die Differenz von 2006 belastet 2007 doppelt und 2008 bereits dreifach; 2007 kommt die eigene Differenz hinzu, dieselbe 2008 doppelt und die eigene von 2008).

Wie treffsicher ist Sachsen-Anhalts Bevölkerungsvorausberechnung ?

Abweichungen des Wanderungssaldos

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungssaldo				Annahme		
	2005	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	P e r s o n e n						
Dessau-Roßlau	- 522	- 569	- 760	- 651	- 306	- 261	- 203
Halle (Saale)	- 577	- 825	- 763	- 615	- 465	- 450	- 450
Magdeburg	3 190	1 347	1 100	458	1 018	1 000	1 000
Altmarkkreis Salzwedel	- 778	-1 122	- 856	-1 042	- 543	- 503	- 452
Anhalt-Bitterfeld	-1 651	-1 797	-1 936	-1 624	-1 786	-1 706	-1 606
Börde	-1 424	-1 502	-1 645	-1 888	- 794	- 717	- 621
Burgenlandkreis	-1 738	-1 406	-1 903	-1 561	-1 509	-1 434	-1 340
Harz	-1 300	-1 687	-1 796	-1 781	- 680	- 595	- 489
Jerichower Land	- 818	- 710	- 847	- 972	- 637	- 591	- 534
Mansfeld-Südharz	-1 413	-1 598	-1 737	-1 940	-1 321	-1 262	-1 189
Saalekreis	- 974	-1 100	-1 421	-1 952	- 680	- 582	- 461
Salzlandkreis	-1 965	-2 397	-2 248	-2 248	-1 837	-1 750	-1 641
Stendal	-1 282	-1 172	-1 480	-1 484	-1 269	-1 212	-1 142
Wittenberg	-1 358	-1 188	-1 216	-1 266	-1 191	-1 137	-1 070
Sachsen-Anhalt	-12 610	-15 726	-17 508	-18 566	-12 000	-11 200	-10 200



Tatsächlich waren die **Wanderungsverluste** in diesen drei Jahren **unerwartet** von 15 726 Personen über 17 508 Personen **gestiegen**. Die voraussichtlichen Wanderungsbewegungen einzuschätzen, bleibt vor allem für die neuen Länder auch bei künftigen Vorausberechnungen der große Unsicherheitsfaktor, resultierend aus der zerklüfteten Altersstruktur, verursacht durch Ereignisse der letzten Jahrzehnte, dem relativ geringeren Angebot an Arbeitsplätzen und den zumindest vorerst niedrigeren Löhnen gegenüber den alten Ländern. Verschärft wird die Lage, indem zunehmend auch in den alten Ländern mehr Personen aus dem Berufsleben ausscheiden als nachrücken, da die älteren Jahrgänge stärker besetzt sind als die jungen.

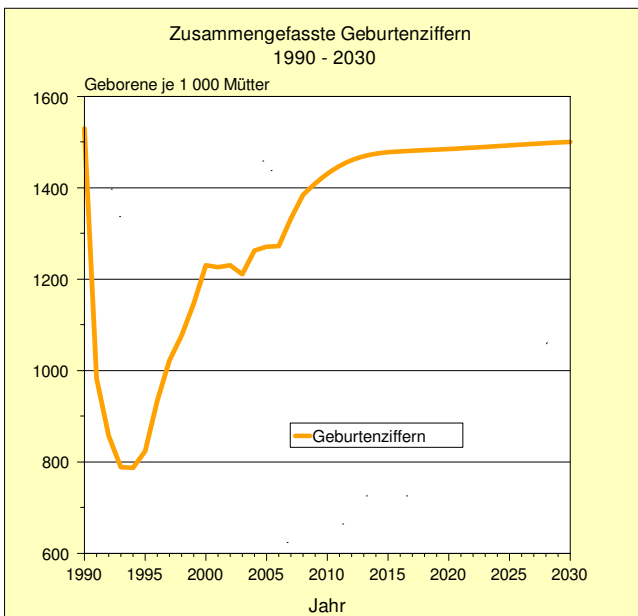
Das Wanderungsverhalten zeitbezogen für Sachsen-Anhalt regional oder altersbezogen vorherzusagen, ist problematisch. Es hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands, des Landes wie seiner Regionen aber auch von nicht vorhersehbaren politischen Entscheidungen ab.

Der Wirtschaftszyklus ist, zeitlich betrachtet, zusammengedrückt. Rasches Wachstum und jähe Schrumpfung wechseln in kürzerer Zeit. Für den beschleunigten Ablauf sorgen die zunehmende Globalisierung, gestützt durch die dynamische Entwicklung der Informationstechnik. Es wird problematischer, aus den Daten und Zyklen der Vergangenheit auf zukünftige Entwicklungen zu schließen.

Wie treffsicher ist Sachsen-Anhalts Bevölkerungsvorausberechnung ?

Abweichungen der Lebendgeborenen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebendgeborene				Abweichung zur Annahme		
	2005	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	Personen						
Dessau-Roßlau	566	607	602	588	- 27	- 28	- 19
Halle (Saale)	1 991	1 988	2 087	2 105	16	- 67	- 61
Magdeburg	1 763	1 789	1 854	2 041	33	15	- 127
Altmarkkreis Salzwedel	724	705	695	693	- 13	- 14	- 23
Anhalt-Bitterfeld	1 199	1 220	1 250	1 221	2	- 54	- 51
Börde	1 370	1 350	1 413	1 417	- 17	- 100	- 120
Burgenlandkreis	1 405	1 354	1 340	1 400	39	28	- 56
Harz	1 750	1 548	1 682	1 628	158	13	58
Jerichower Land	702	671	674	721	13	- 3	- 62
Mansfeld-Südharz	1 013	1 067	977	1 041	- 62	6	- 80
Saalekreis	1 394	1 392	1 483	1 520	73	- 36	- 89
Salzlandkreis	1 485	1 440	1 491	1 514	27	- 49	- 94
Stendal	899	903	921	912	- 20	- 55	- 62
Wittenberg	905	893	918	896	- 4	- 50	- 45
Sachsen-Anhalt	17 166	16 927	17 387	17 697	219	- 394	- 830

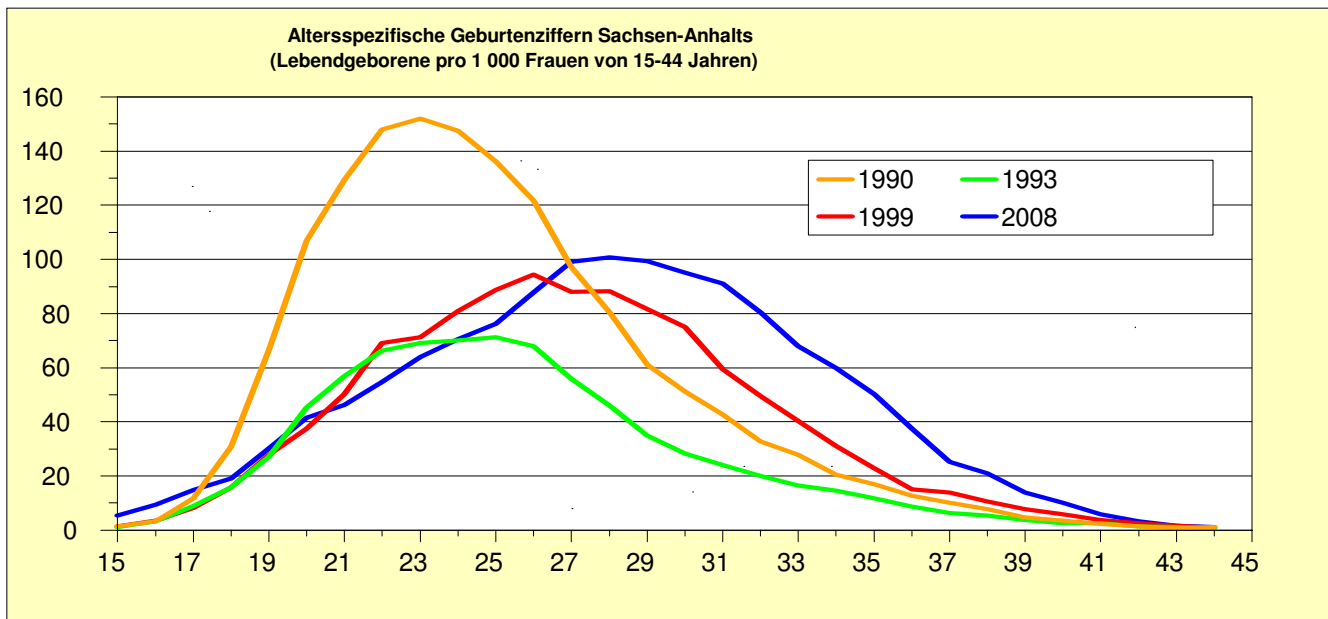


Nachdem die zusammengefasste **Geburtenziffer** 2006 leicht überschätzt wurde (1,27 statt 1,28 Kinder je Frau), erfolgten 2007 und 2008 **nicht vorhersehbare Sprünge** (1,33 statt 1,29 und 1,38 statt 1,30). Da die Zahl potentieller Mütter relativ niedrig ist, waren die Auswirkungen nicht so deutlich wie bei den Wanderungsverlusten.

Das zukünftige Problem besteht darin, wie die Entwicklung verlaufen wird, wohl eher gedämpft als mit weiteren Sprüngen. Die daraus berechnete Anzahl der Lebendgeborenen wurde deshalb 2007 um 2,3 % (oder 394 Geburten) und 2008 um 4,7 % (entsprach 830 Geborenen) unterschätzt.

Das langfristig angekündigte Elternteilzeitgesetz verbunden mit höherem Kindergeld hatte Einfluss auf manche Familienplanung. Kinderwünsche wurden zeitlich verschoben. Ob die 2007 und 2008 vor allem in den neuen erhöhten Geburtenzahlen von Dauer sind, bleibt abzuwarten.

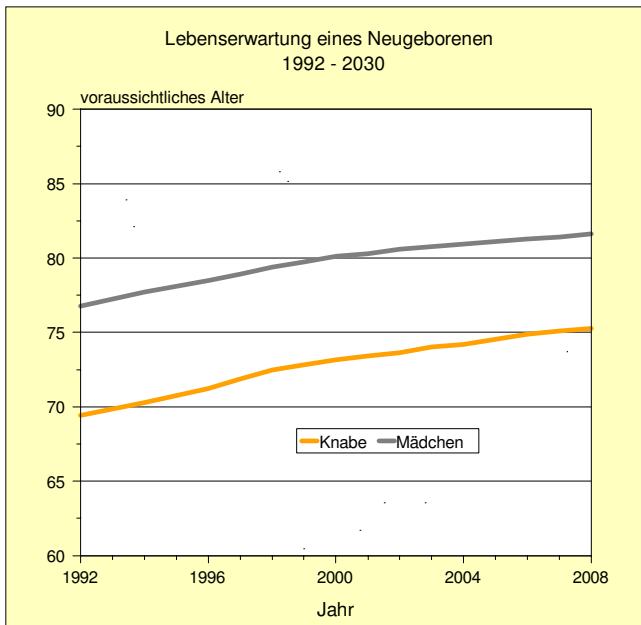
Wie treffsicher ist Sachsen-Anhalts Bevölkerungsvorausberechnung ?



Abweichungen der Gestorbenen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gestorbene				Abweichung zur Annahme		
	2005	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	Personen						
Dessau-Roßlau	1 102	1 134	1 152	1 180	-39	-28	-25
Halle (Saale)	2 713	2 644	2 742	2 772	35	-3	31
Magdeburg	2 502	2 437	2 641	2 590	109	-34	83
Altmarkkreis Salzwedel	1 082	1 080	1 061	1 052	39	72	99
Anhalt-Bitterfeld	2 328	2 333	2 312	2 464	-35	25	-83
Börde	2 079	2 095	2 143	2 140	36	33	88
Burgenlandkreis	2 665	2 579	2 603	2 607	130	152	200
Harz	3 106	3 104	3 120	3 212	-58	-13	-39
Jerichower Land	1 251	1 270	1 227	1 319	-40	25	-41
Mansfeld-Südharz	2 056	2 105	2 004	2 072	-34	109	87
Saalekreis	2 161	2 240	2 225	2 284	-58	15	19
Salzlandkreis	2 922	2 911	2 934	3 001	23	45	30
Stendal	1 537	1 517	1 459	1 475	-14	64	73
Wittenberg	1 773	1 702	1 769	1 737	59	30	103
Sachsen-Anhalt	29 277	29 151	29 392	29 905	153	494	623

Wie treffsicher ist Sachsen-Anhalts Bevölkerungsvorausberechnung ?



Die Lebenserwartung war von 1992 bis 2004 extrem gestiegen : für einen neugeborenen Knaben von 69,4 Jahren auf 74,2 Jahre und für ein neugeborenes Mädchen von 76,8 Jahre auf 81 Jahre. Dieses Tempo ist nicht beizubehalten, zumal das Niveau der alten Länder bald erreicht ist. Die Differenz zwischen den Geschlechtern verringerte sich, wie angenommen. Für neugeborene Knaben wie Mädchen wurde die **Lebenserwartung gut getroffen**. Die dadurch gedämpften Sterbeziffern führten 2007 zu einer Unterschätzung von 1,7 % oder 494 Personen und 2008 von 2,1 % oder 623 Personen. Das zeigt, dass bei Sterbeziffern selbst der Durchschnitt mehrerer Jahre (hier 2003 bis 2005) noch vom Zufall beeinflusst ist. Von Kreis zu Kreis pendeln die Abweichungen 2008 zwischen 9,4 % beim Altmarkkreis Salzwedel und -3,4 % für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, obwohl beide in gleicher Weise berechnet wurden.

Abweichungen der Bevölkerungszahl nach Altersgruppen

Altersgruppe	Bevölkerung		Abweichung absolut			Abweichung relativ		
	2005	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	Personen					%		
Unter 15	247 666	246 569	894	923	1 051	0,4	0,4	0,4
15 - 24	324 444	261 273	581	2 286	3 470	0,2	0,8	1,3
25 - 29	136 766	140 416	1 743	3 830	6 213	1,2	2,6	4,2
30 - 34	127 695	117 204	31	347	1 970	0,0	0,3	1,7
35 - 49	590 800	546 189	- 64	279	936	0,0	0,0	0,2
50 - 64	507 923	504 917	474	1 196	2 174	0,1	0,2	0,4
65 und älter	534 422	565 304	112	130	- 82	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	2 469 716	2 381 872	3 770	8 992	15 732	0,2	0,4	0,7
Männlich :								
Unter 15	127 408	127 170	305	285	283	0,2	0,2	0,2
15 - 24	171 153	137 573	101	883	1 511	0,1	0,6	1,1
25 - 29	74 244	76 577	908	2 056	3 326	1,2	2,6	4,2
30 - 34	68 017	62 735	59	231	1 205	0,1	0,4	1,9
35 - 49	302 070	281 188	- 210	65	387	-0,1	0,0	0,1
50 - 64	250 947	250 056	206	609	1 089	0,1	0,2	0,4
65 und älter	211 881	230 384	149	91	- 126	0,1	0,0	-0,1
Gesamt	1 205 720	1 165 683	1 518	4 220	7 675	0,1	0,4	0,7
Weiblich :								
Unter 15	120 258	119 399	589	638	768	0,5	0,5	0,6
15 - 24	153 291	123 700	480	1 403	1 959	0,3	1,0	1,6
25 - 29	62 522	63 839	835	1 774	2 887	1,3	2,7	4,3
30 - 34	59 678	54 469	- 28	116	765	-0,1	0,2	1,4
35 - 49	288 730	265 001	146	214	549	0,1	0,1	0,2
50 - 64	256 976	254 861	268	587	1 085	0,1	0,2	0,4
65 und älter	322 541	334 920	- 37	39	44	0,0	0,0	0,0
Gesamt	1 263 996	1 216 189	2 253	4 771	8 057	0,2	0,4	0,7

Wie treffsicher ist Sachsen-Anhalts Bevölkerungsvorausberechnung ?

Betrachtet man die **Differenzen nach dem Alter**, so wurden diese vor allem durch die 25-29 jährigen einschließlich der mit ihnen fortgezogenen Kinder verschärft. Ansteigend waren auch die Abweichungen bei den 30-34jährigen und den 15-24jährigen. In der Vorausberechnung wurde das Wanderungsverhalten der Jahre 2003 bis 2005 mit dem Schwerpunkt auf die obigen Jahrgänge berücksichtigt. Tatsächlich hatte sich die Abwanderungsdynamik aber bei den jungen Menschen nach 2005 nochmals verschärft, mit Folgewirkungen auf zukünftige Elterngenerationen und damit auch zukünftige Geburtenzahlen. Das Problem für die Zukunft: einerseits niedriger besetzten junge Jahrgänge und damit gute Aussichten auf einen Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplatz im Land, andererseits auch steigender Arbeitskräftebedarf in den alten Ländern mit obigen Aussichten. Positiv werden sich freie Studienplätze auswirken, zumal die Bedingungen in Sachsen-Anhalt oft günstiger als in alten Ländern sind (keine Studiengebühren, niedrigere Mieten, eine gute Infrastruktur)

Die **Abweichungen, regional** betrachtet, ergeben ein differenziertes Bild. Beinahe auf den Punkt getroffen wurde bis 2008 die **Bevölkerungszahl** für die Hälfte der Kreise: für Wittenberg, den Burgenlandkreis, für Anhalt-Bitterfeld, für Stendal und die beiden größten Städte Magdeburg und Halle (Saale). Dabei erschienen die Annahmen für die beiden Kreisfreien Städte durch die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer sowie Anreize für Studenten, um sich jeweils mit Hauptwohnsitz anzumelden und damit in der Bevölkerungszahl und am Finanzausgleich Berücksichtigung zu finden, besonders unsicher. Aus den Melderegistern ist weder ersichtlich, wer Student ist, noch in welchem Semester er sich mit Hauptwohnsitz angemeldet hat, was für die voraussichtliche Abmeldung bei Beendigung des Studiums entscheidend ist. Das zukünftig zu quantifizieren, bleibt problematisch, zumal die Stadt Halle (Saale) inzwischen die Studenten wieder intensiver umwirbt.

Rund doppelt so große Abweichungen gegenüber dem Landesdurchschnitt von 0,7 % ergaben sich für die Landkreise Harz, Altmarkkreis Salzwedel, Börde, Saalekreis und die Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau. Im Altmarkkreis Salzwedel stiegen die **Wanderungsverluste** gegenüber 2005 um bis zu 44 % und im Landkreis Harz um bis zu 38 %. Im Saale- und Bördekreis waren die Zunahmen mit bis zu 76 % und 67 % noch größer, bedingt durch steigende Wanderungsverluste gegenüber Halle (Saale) bzw. der Landeshauptstadt, jeweils in dieser Deutlichkeit nicht vorhersehbar.

Der Bevölkerungsrückgang wurde gedämpft, indem das **Geburtendefizit** (Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen) günstiger ausfiel als angenommen : 2008 fielen die Sterbefälle um 623 Personen niedriger aus und es wurden 830 Kinder mehr geboren. Das zum 01.07.2007 eingeführte Bundeselterngeld und Elternteilzeitgesetz wurde bereits 2005 angekündigt und hat eventuell manchen Kinderwunsch zeitlich verschoben, wird wohl aber nicht auf Dauer so stark wirken.

Generell gilt : je größer die Grundgesamtheit, desto geringer die Abweichungen. Würde die Vorausberechnung direkt für Sachsen-Anhalt (2005 für 2,47 Millionen Menschen) erfolgen, wären die Abweichungen wahrscheinlich noch etwas geringer, als nach der Berechnung je Kreis (2005 reichte die Spanne von 92 Tausend Personen bis 247 Tausend Personen) und anschließender Summierung zum Land. Da aber voraussichtliche Bevölkerungszahlen bis zur Kreisebene (in praxi bis zur Gemeindeebene, was wir aus der Entwicklung des zugehörigen Kreises ableiten) benötigt werden, haben wir uns für eine regionalisierte Vorausberechnung entschieden.

Da die Kreisberechnungen mit mehreren Dezimalen erfolgen, die Ergebnisse aber auf ganze Zahlen gerundet ausgewiesen werden, können sich bei Additionen (Kreise zum Land, Altersgruppen zum Kreis oder Land) geringe Rundungsdifferenzen ergeben.

Notizen

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2009		2010	2009		2010
	November	Dezember	Januar	November	Dezember	Januar
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
um Prozent						
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	0,0	0,0	- 1,7	1,5	1,5	- 1,2
Beschäftigte	- 0,3	- 0,4	- 0,7	- 1,9	- 2,0	- 2,6
Umsatz	- 2,4	- 5,8	- 8,1	- 4,1	2,7	7,5
dav. Inlandsumsatz	- 0,9	- 7,6	- 6,9	- 2,2	3,5	7,0
Auslandsumsatz	- 6,4	- 0,7	- 11,3	- 9,1	0,7	9,0
Umsatz je Beschäftigten	- 2,1	- 5,4	- 7,5	- 2,3	4,8	10,4
Geleistete Arbeitsstunden	- 0,1	- 10,3	3,0	- 1,9	- 2,4	- 3,8
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	12,8	- 10,9	- 4,1	- 2,4	- 7,3	0,8
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	- 7,7	- 16,5	5,3	0,4	- 8,8	11,2
Inland	- 11,2	- 18,5	3,0	5,1	- 3,8	6,8
Ausland	- 1,6	- 13,5	8,7	- 6,2	- 15,3	17,9
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	- 0,3	0,0	- 0,6	2,9	3,5	2,2
Beschäftigte	- 0,4	- 2,7	- 5,0	3,3	2,9	1,2
Baugewerblicher Umsatz	- 1,8	- 11,4	- 72,7	- 0,8	2,8	- 31,7
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	- 1,4	- 9,0	- 71,3	- 4,0	- 0,1	- 32,6
Geleistete Arbeitsstunden	- 6,0	- 30,4	- 57,7	3,9	- 1,4	- 27,1
Bruttoentgeltssumme	7,8	- 12,7	- 22,3	4,3	0,7	- 6,1
Wertindex des Auftragseingangs	- 15,5	25,1	- 51,2	- 2,2	3,8	- 8,3
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	-	0,9	-	-	3,7	-
Beschäftigte	-	- 2,3	-	-	1,5	-
Gesamtumsatz	-	22,0	-	-	3,5	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	24,9	-	-	4,9	-
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 2,3	18,8	- 27,5	- 0,6	2,9	- 2,8
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 0,2	2,6	- 3,0
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 11,9	15,5	- 21,7	- 10,5	- 5,1	- 2,6
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 11,8	- 6,7	- 3,9
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	4,0	0,6	- 7,9	- 10,9	8,5	3,0
Einfuhr	- 31,0	12,6	- 47,3	- 20,5	8,1	- 32,1
Gewerbeanzeigen						
Gewerbebeanmeldungen	- 4,0	- 15,7	12,4	13,2	- 13,6	- 14,6
Gewerbeabmeldungen	8,5	7,7	- 5,3	9,4	- 19,4	- 22,2
Verbraucherpreisindex 2005=100	- 0,1	0,8	- 0,7	0,3	0,9	0,8
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 0,4	3,4	12,1	- 1,1	- 1,9	- 4,1
Kurzarbeiter/-innen	- 13,9	- 2,7	...	669,0	201,1	...
Beschäftigte in ABM	- 12,4	- 8,1	- 21,4	- 93,8	- 94,1	- 93,4

1) 2009 vorläufige Ergebnisse

2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel

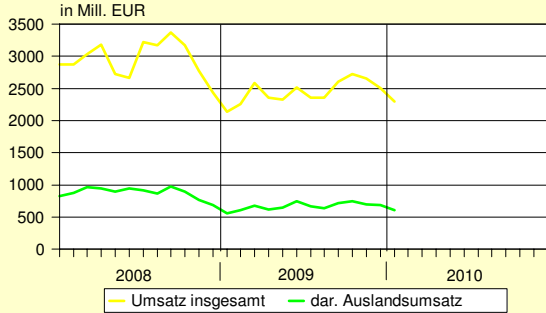
4) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

5) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Maßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

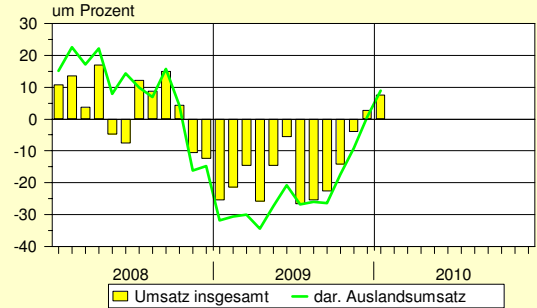
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

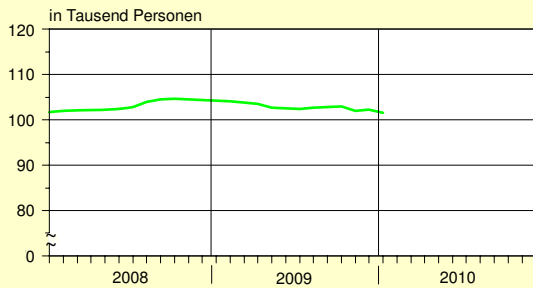


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

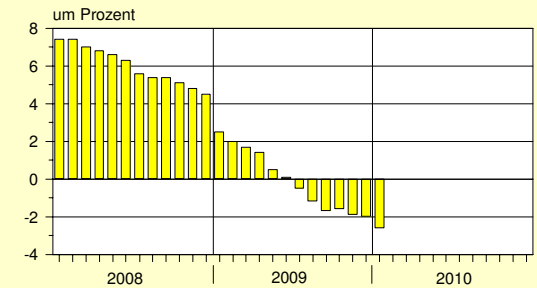


Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

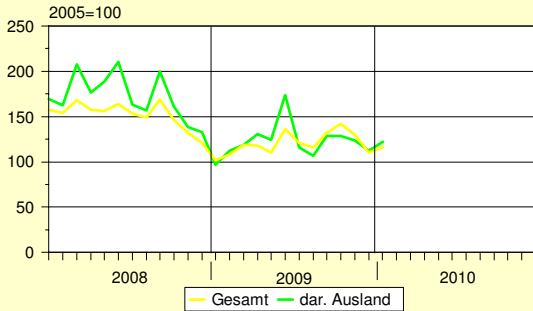


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

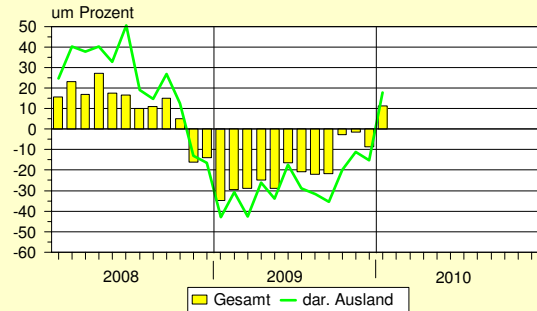


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2005=100)

Verarbeitendes Gewerbe

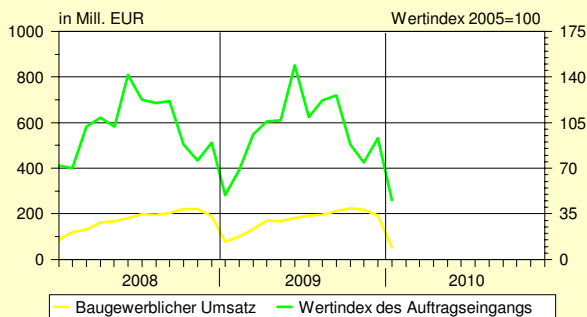


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

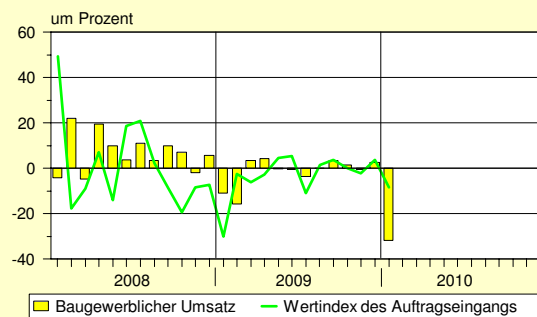


Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2005=100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



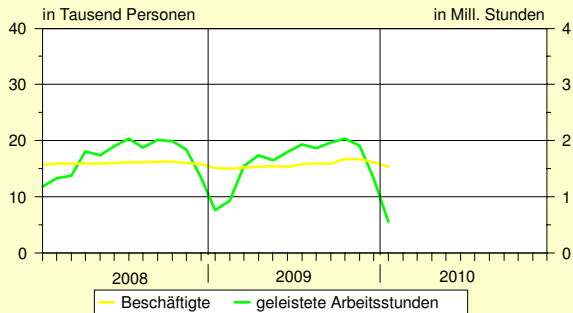
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



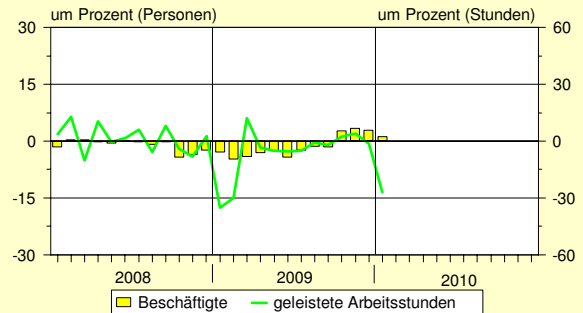
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

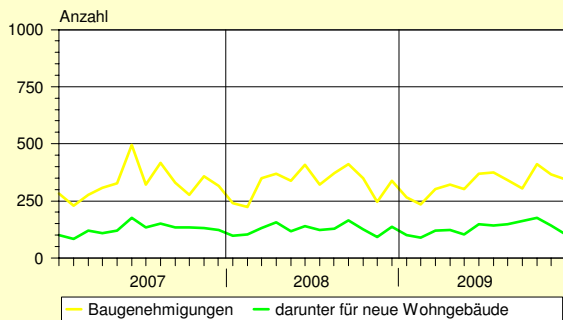
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



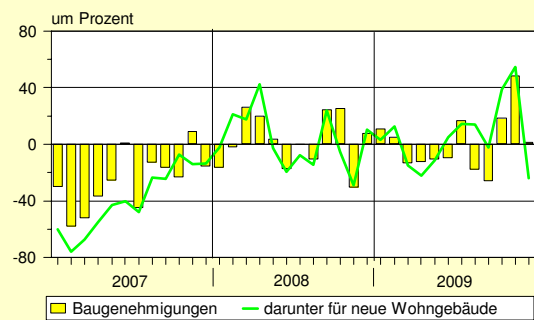
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



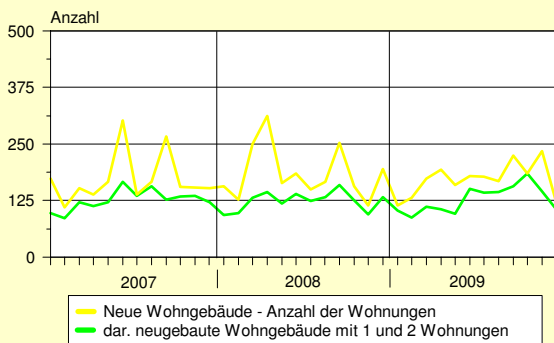
Baugenehmigungen insgesamt



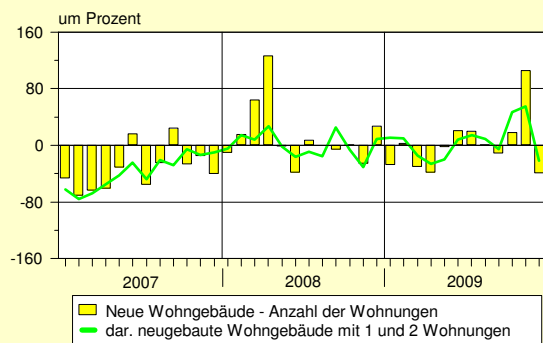
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



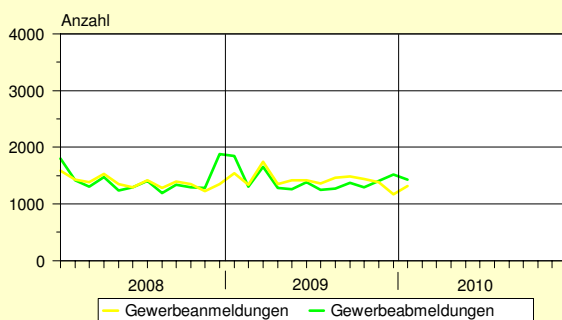
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



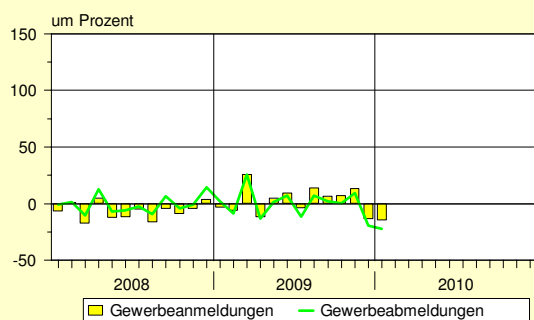
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

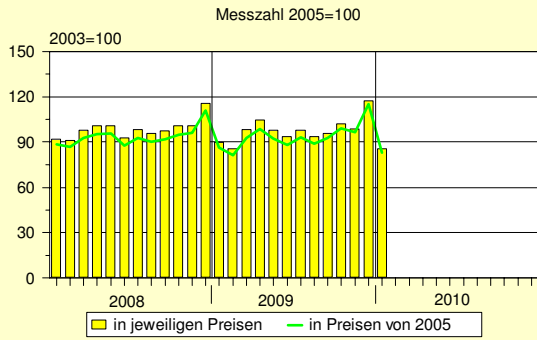


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

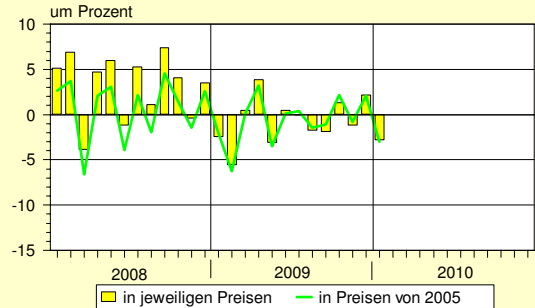


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

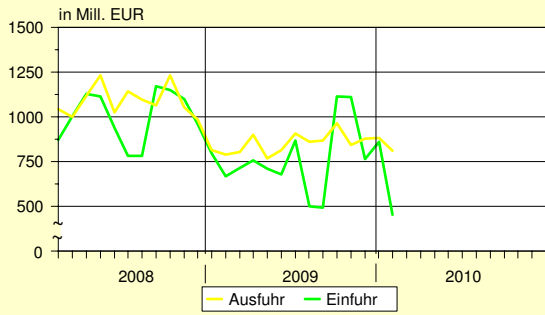
Einzelhandelsumsatz



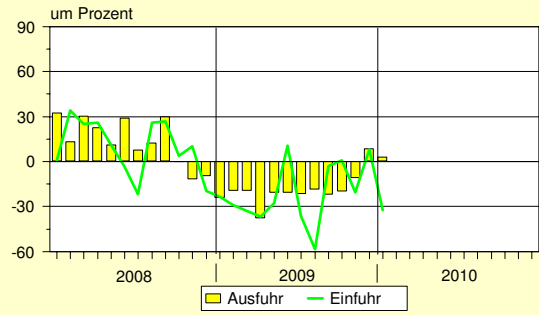
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



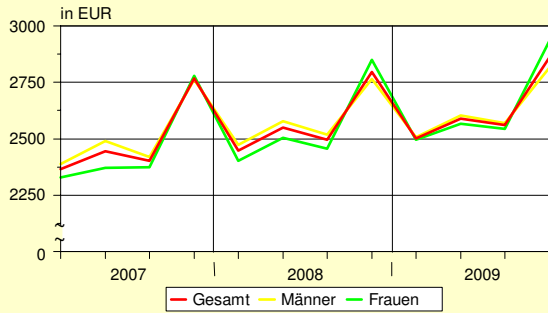
Außenhandel



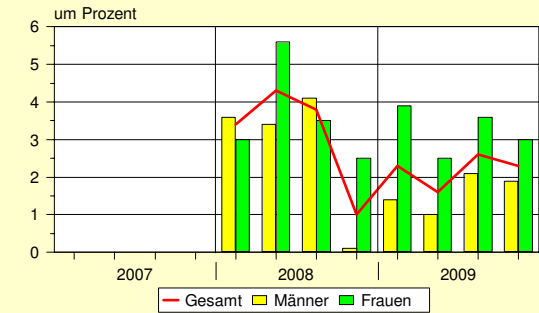
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



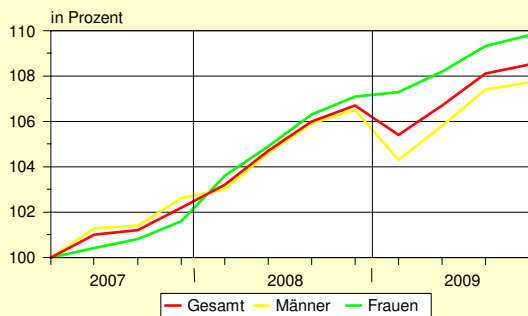
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste mit Sonderzahlungen in Euro



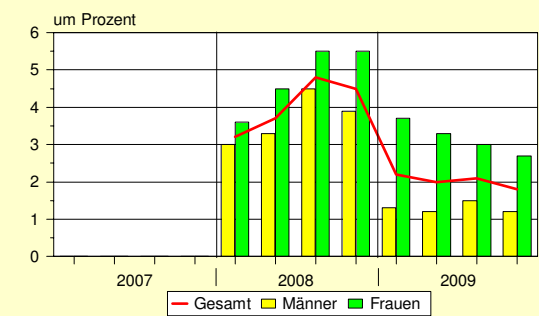
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienstindex Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen in %

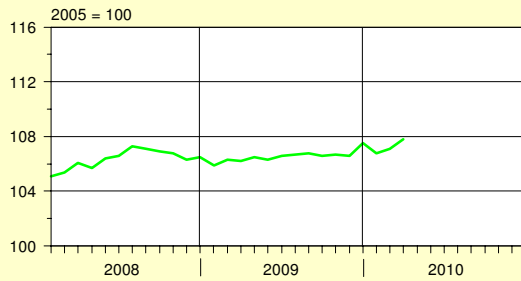


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

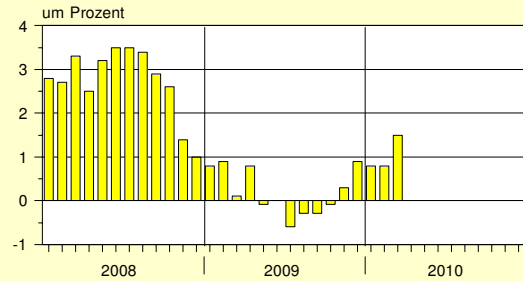


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

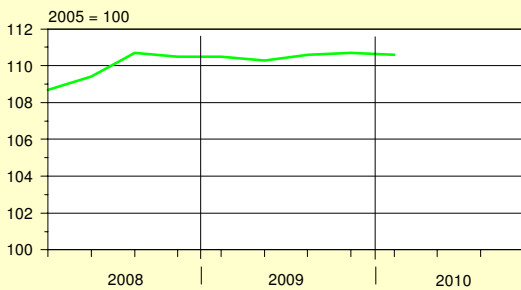
Verbraucherpreisindex



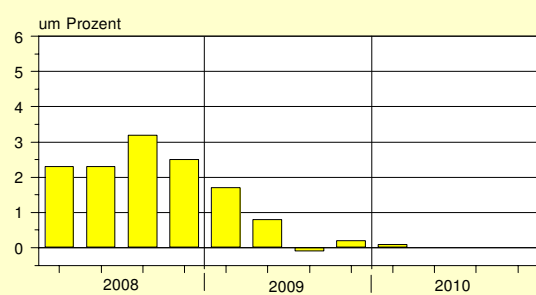
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



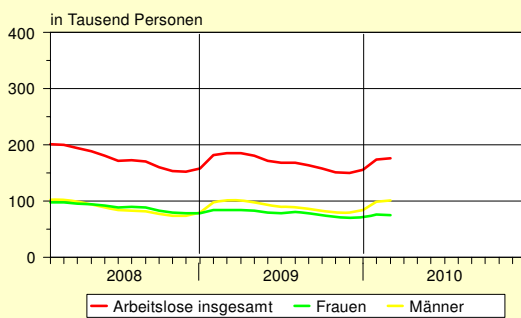
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



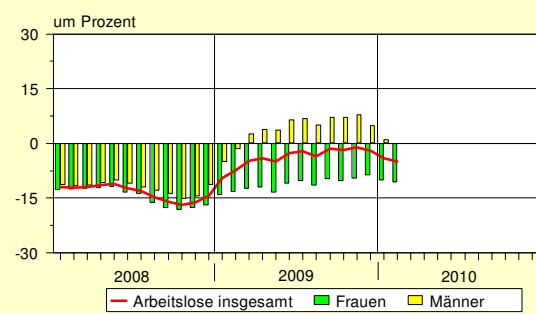
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



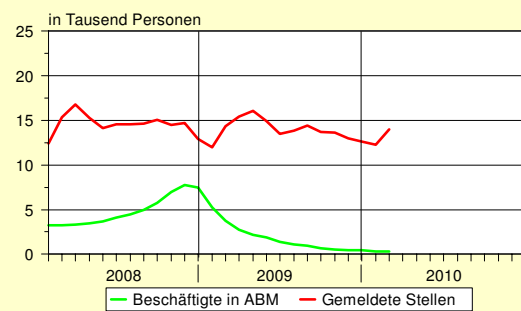
Arbeitslose



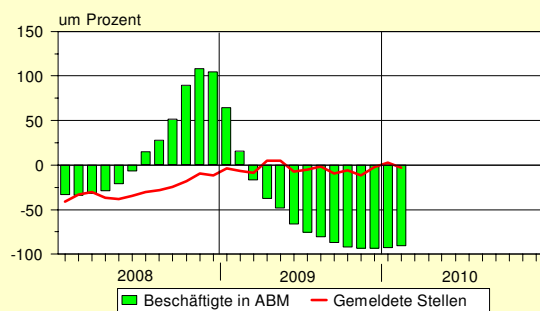
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Gemeldete Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2008	2009	2008	
				01.01. - 31.10.		Oktober	November
01 BEVÖLKERUNG							
Bevölkerungsstand							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 381 872	2 387 314	2 360 253	2 387 314	2 384 643
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 165 683	1 168 402	1 155 756	1 168 402	1 167 062
0103	Frauen	Anzahl	1 216 189	1 218 912	1 204 497	1 218 912	1 217 581
0104	Deutsche	Anzahl	2 339 042	2 344 104	2 317 887	2 344 104	2 341 864
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	42 830	43 210	42 366	43 210	42 779
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 397 421	2 399 893	2 371 063	2 388 587	2 385 979
0107	Bevölkerungsveränderung ¹⁾	Anzahl	- 30 600	- 25 158	- 21 619	- 2 545	- 2 671
Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 515	9 434	9 329	662	410
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 994	4 140	3 966	417	433
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 697	14 921	14 187	1 479	1 372
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 905	24 807	24 980	2 516	2 398
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	61	53	37	6	5
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 12 208	- 9 886	- 10 793	- 1 037	- 1 026
Wanderungen							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	34 571	29 625	31 375	4 489	2 578
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	7 548	6 493	7 166	1 036	566
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 295	7 176	7 806	1 187	609
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	53 137	44 972	42 239	6 064	4 348
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	8 846	6 999	6 831	909	980
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	10 039	8 109	8 127	1 052	1 061
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	62 095	52 415	51 173	5 946	5 017
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 18 566	- 15 347	- 10 864	- 1 575	- 1 770

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2009 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2008
			30.06.2008	30.06.2009	30.06.
02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	743 922	742 035	743 922
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	367 390	371 140	367 390
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	6 655	6 966	6 655
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	131 962	139 773	131 962
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	111 574	117 168	111 574
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ³⁾					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 426	16 136	16 426
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	213 720	212 693	213 720
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	159 559	159 500	159 559
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	120 138	116 350	120 138
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	234 026	237 328	234 026

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung. Diese Ergebnisse sind nicht mit den Ergebnissen nach WZ 2003 vergleichbar.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008		2009									Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
2 381 872	2 379 125	2 376 573	2 373 485	2 371 392	2 369 417	2 367 554	2 365 614	2 363 286	2 361 204	2 360 253	0101 *
1 165 683	1 164 414	1 163 329	1 161 794	1 160 819	1 159 973	1 159 046	1 158 182	1 157 160	1 156 193	1 155 756	0102
1 216 189	1 214 711	1 213 244	1 211 691	1 210 573	1 209 444	1 208 508	1 207 432	1 206 126	1 205 011	1 204 497	0103
2 339 042	2 336 427	2 334 006	2 331 161	2 329 055	2 327 733	2 326 028	2 324 207	2 321 916	2 319 518	2 317 887	0104
42 830	42 698	42 567	42 324	42 337	41 684	41 526	41 407	41 370	41 686	42 366	0105
2 383 258	2 380 499	2 377 849	2 375 029	2 372 439	2 370 405	2 368 486	2 366 584	2 364 450	2 362 245	2 360 729	0106
- 2 771	- 2 747	- 2 552	- 3 088	- 2 093	- 1 975	- 1 863	- 1 940	- 2 328	- 2 082	- 951	0107
671	198	355	376	607	1 467	1 228	1 446	1 704	1 291	657	0108 *
421	392	365	461	399	336	464	383	396	383	387	0109
1 404	1 116	1 347	1 321	1 431	1 235	1 562	1 614	1 543	1 551	1 467	0110 *
2 700	2 657	2 867	2 881	2 568	2 276	2 475	2 283	2 265	2 344	2 364	0111 *
3	2	5	7	3	2	1	5	3	3	6	0112 *
- 1 296	- 1 541	- 1 520	- 1 560	- 1 137	- 1 041	- 913	- 669	- 722	- 793	- 897	0113 *
2 368	2 441	2 444	3 016	2 593	2 373	2 828	3 405	3 421	3 746	5 108	0114 *
489	499	560	829	660	429	576	686	667	995	1 265	0115 *
510	552	610	966	720	440	573	722	707	1 098	1 418	0116
3 817	3 647	3 489	4 547	3 552	3 316	3 781	4 677	5 027	5 040	5 163	0117 *
867	574	626	1 028	563	788	582	784	637	642	607	0118 *
869	694	753	1 220	727	886	663	866	763	789	766	0119
4 663	4 819	4 695	4 881	4 557	4 499	5 009	5 602	5 777	5 561	5 773	0120 *
- 1 449	- 1 206	- 1 045	- 1 531	- 959	- 943	- 953	- 1 272	- 1 606	- 1 294	- 55	0121 *
2008			2009							Lfd. Nr.	
30.09.		31.12.		31.03.			30.06.				
761 443		748 430		734 648			742 035		0201 *		
374 794		373 424		369 504			371 140		0202 *		
7 047		6 743		6 793			6 966		0203 *		
134 091		135 716		135 784			139 773		0204 *		
112 662		113 743		114 337			117 168		0205 *		
16 791		15 056		15 483			16 136		0206 *		
219 601		213 842		210 897			212 693		0207 *		
162 371		160 095		157 708			159 500		0208 *		
123 836		119 678		113 815			116 350		0209 *		
238 816		239 737		236 720			237 328		0210 *		

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<u>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i>					
* 0212	Arbeitslose	Anzahl	175 082	168 115	184 820	184 778
* 0213	darunter Frauen	Anzahl	88 439	78 276	84 280	83 745
	Arbeitslosenquote ²⁾					
* 0214	Insgesamt	%	14,0	13,6	14,8	14,8
* 0215	und zwar Frauen	%	14,9	13,3	14,3	14,2
* 0216	Männer	%	13,2	13,8	15,4	15,5
* 0217	Ausländer/-innen	%	28,6	26,1	27,2	26,9
* 0218	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	13,0	13,0	13,7	13,9
* 0219	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	2 879	19 577	17 564	19 508
* 0220	Gemeldete Stellen	Anzahl	14 595	13 955	14 384	15 391
0221	Teilnahme berufliche Weiterbildung ^{3) 4)}	Anzahl	5 914	8 239	7 729	8 105
0222	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ⁴⁾	Anzahl	4 873	1 790	3 783	2 775

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit](#) als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.

2) Arbeitslose in Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

3) einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben

4) ohne Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	<u>03 BAUTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i>					
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	330	328	339	267
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	312	214	652	182
0303	Wohnfläche	100 m ²	298	250	389	214
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	96 822	83 631	155 968	106 125
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 121	933	1 160	854
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	127	129	137	100
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	120	123	124	97
0308	Wohnungen	Anzahl	184	171	194	114
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	100	100	105	73
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	199	199	220	145
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	20 576	20 673	21 142	15 476
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	62	62	59	59
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	824	538	790	1 005
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	836	640	894	1 075
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	53 135	41 208	83 516	75 728

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009									2010		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
180 916	171 980	167 585	168 531	163 701	157 251	150 846	150 230	155 273	174 073	175 772	0212 *
83 213	79 609	78 315	80 164	77 769	74 372	71 325	70 662	71 686	75 682	75 273	0213 *
14,5	14,0	13,6	13,7	13,3	12,8	12,2	12,2	12,6	14,1	14,3	0214 *
14,1	13,6	13,4	13,7	13,3	12,7	12,2	12,1	12,2	12,9	12,8	0215 *
14,9	14,3	13,8	13,7	13,3	12,8	12,3	12,3	12,9	15,2	15,5	0216 *
27,1	26,5	26,2	26,5	26,2	25,5	24,8	24,3	24,4	26,1	25,7	0217 *
13,3	12,9	12,7	15,3	14,8	13,3	11,1	10,7	10,8	12,1	12,6	0218 *
22 121	26 121	21 427	21 309	21 441	20 083	20 050	17 264	16 794	...	...	0219 *
16 069	14 891	13 505	13 831	14 440	13 727	13 655	12 972	12 625	12 297	14 004	0220 *
8 257	8 381	8 179	7 147	7 295	8 258	8 888	9 512	9 454	8 920	9 519	0221
2 153	1 879	1 373	1 079	957	706	550	482	443	348	333	0222

2009											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
234	302	322	302	368	374	341	304	412	366	343	0301
164	136	173	136	254	162	258	389	252	291	169	0302 *
183	205	219	176	287	248	284	359	268	324	240	0303
50 385	99 337	77 000	49 665	99 533	67 816	68 560	72 040	127 611	66 892	118 916	0304
748	648	843	613	1 178	923	1 133	1 321	970	1 192	790	0305 *
89	120	122	103	148	142	147	161	175	144	104	0306 *
84	107	106	92	144	136	143	152	175	138	102	0307 *
131	174	193	160	180	178	168	224	185	234	117	0308
75	94	107	85	105	107	102	132	115	124	81	0309 *
144	192	210	166	212	220	204	259	232	249	164	0310 *
15 616	18 747	21 959	16 766	22 108	22 426	21 097	27 488	24 545	24 863	17 227	0311 *
42	57	66	56	62	75	54	48	80	70	81	0312 *
230	853	193	283	383	314	352	143	689	422	1 591	0313 *
315	945	320	384	539	451	414	248	865	513	1 611	0314 *
18 975	65 527	24 798	16 497	49 844	25 708	22 763	22 806	70 952	28 962	72 001	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004		2005
			November	Mai	November	Mai
	04 LANDWIRTSCHAFT					
	<i>Viehbestand ¹⁾</i>					
0401	Rinder	Anzahl	360 969	352 075	348 951	344 427
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	140 673	140 880	138 811	137 926
0403	Schweine	Anzahl	870 302	849 180	914 488	941 776
0404	darunter Sauen	Anzahl	111 872	119 873	115 524	115 042
0405	Schafe	Anzahl	.	122 660	.	114 140

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen 2007 und früher

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	Noch 04 LANDWIRTSCHAFT					
	<i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung ^{1) 2)}</i>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	242	249	256	260
0407	darunter Kälber ³⁾	Anzahl	10	10	9	4
0408	Jungrinder	Anzahl	.	10	9	8
0409	Schweine	Anzahl	260 275	280 188	269 428	304 226
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ⁴⁾	t	23 689	25 612	24 703	27 915
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	75	75	79	82
* 0412	darunter Kälber ³⁾	t	1	1	1	0
* 0413	Jungrinder	t	.	1	1	1
* 0414	Schweine	t	23 593	25 598	24 610	27 809
* 0415	Geflügelfleisch ⁵⁾	t	.	.	.	.
0416	Gesamterzeugung Milch	t	88 818	88 228	85 003	94 064
* 0417	Eierzeugung ⁶⁾	1000	43 889	41 844	42 737	39 989
0418	Eierzeugung je Henne ⁶⁾	Stück	26	25	26	25

1) 2009 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar (bis 2008: Kälber einschließlich Jungrinder)

4) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

5) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

6) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005	2006		2007		2008 ²⁾		2009 ²⁾	Lfd. Nr.
November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	
338 734	334 340	330 918	334 826	336 878	350 331	354 156	352 526	0401
133 842	132 201	129 334	131 426	129 425	129 443	128 141	127 128	0402
957 574	984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	1 007 617	1 053 496	1 053 630	0403
113 510	117 424	118 485	125 759	134 631	124 148	124 694	128 457	0404
.	112 755	.	111 373	.	110 446	.	113 698	0405

2009									2010		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
209	299	174	262	235	214	250	334	276	172	208	0406
8	23	2	12	7	10	5	9	19	3	15	0407
10	6	11	6	12	4	4	18	20	6	4	0408
267 533	252 532	257 822	275 601	285 300	300 422	295 604	304 117	263 226	331 785	311 100	0409
24 499	23 154	23 525	25 091	25 931	27 488	27 225	28 081	24 193	30 750	28 735	0410 *
63	85	54	75	69	65	78	102	79	53	62	0411 *
1	2	0	1	1	1	1	1	2	0	1	0412 *
2	1	1	1	2	1	1	3	3	1	1	0413 *
24 404	23 046	23 449	24 997	25 845	27 398	27 122	27 951	24 090	30 683	28 659	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
90 796	93 512	88 868	89 744	89 055	83 870	84 455	81 086	85 950	...	...	0416
42 511	44 743	42 569	42 863	37 556	38 228	44 095	43 901	41 955	37 130	...	0417 *
26	26	25	26	25	25	25	25	25	24	...	0418

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
05 PRODUZIERENDES GEWERBE						
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾²⁾						
* 0501	Betriebe	Anzahl	654	663	661	663
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	103 132	103 072	104 252	104 080
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 512	13 792	13 693	13 744
* 0504	Entgelte ³⁾	Mill. EUR	253,3	245,3	240,1	232,4
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 960,9	2 450,0	2 142,8	2 258,0
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 892,6	1 484,5	1 257,1	1 351,5
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	371,4	299,8	243,9	291,3
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	41,4	40,2	38,1	37,9
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	655,6	625,5	603,7	577,4
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	881,6	668,2	562,5	610,7
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	152,3	122,4	104,7	109,8
0512	davon aus dem Inland	2000=100	139,0	119,2	105,2	105,6
0513	aus dem Ausland	2000=100	172,2	127,2	103,8	116,1

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt.

2) Jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE						
Energie- und Wasserversorgung						
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	106	105	104	105
* 0515	Beschäftigte ¹⁾²⁾	Anzahl	7 773	7 734	7 738	7 736
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 026	1 010	995	1 008
* 0517	Bruttoentgeltssumme ¹⁾	Mill. EUR	25,4	26,0	23,4	23,1
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	1 077	1 013	1 196	1 072
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	983	925	1 096	982
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	333	307	418	368
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	57	42	41	36
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung ³⁾	MW	2 456	2 478	2 457	2 457
0523	CO ₂ Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³⁾	1 000 t CO ₂	910	889	1 063	934

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
664	662	662	662	664	664	664	664	664	664	653	0501 *
103 928	103 523	102 742	102 527	102 397	102 722	102 803	102 975	102 665	102 254	101 572	0502 *
14 711	13 859	12 951	13 654	13 644	13 574	14 358	14 271	14 262	12 789	13 167	0503 *
241,1	249,8	237,8	246,8	239,5	233,5	236,3	251,1	283,1	252,2	241,9	0504 *
2 586,9	2 354,7	2 328,2	2 517,6	2 359,8	2 357,5	2 599,6	2 726,2	2 661,6	2 507,1	2 304,3	0505 *
1 570,9	1 374,3	1 410,1	1 536,7	1 422,3	1 457,2	1 584,1	1 722,6	1 669,4	1 457,5	1 485,7	0506
329,6	295,3	269,9	307,6	281,4	256,4	322,7	310,9	319,8	368,2	219,3	0507
47,9	46,2	40,0	43,6	27,5	40,6	45,8	40,8	40,5	33,9	30,8	0508
638,5	638,9	608,2	629,7	628,5	603,3	647,0	651,9	631,9	647,5	568,4	0509
676,0	614,0	649,0	747,7	669,2	642,6	715,3	743,9	696,4	691,6	613,4	0510 *
120,8	120,4	112,0	139,0	122,2	118,8	134,3	143,4	132,4	110,5	116,4	0511
119,1	111,7	101,6	112,9	123,9	122,1	134,3	150,7	133,8	109,1	112,4	0512
122,8	133,5	128,0	179,0	119,6	113,7	134,2	132,3	130,2	112,6	122,4	0513

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
105	105	104	104	104	104	106	106	106	106	107	0514 *
7 729	7 690	7 691	7 678	7 654	7 765	7 791	7 762	7 789	7 779	7 681	0515 *
1 109	1 001	957	1 006	968	975	1 057	1 061	1 052	926	969	0516 *
24,7	26,8	25,1	25,6	23,7	23,7	23,9	26,2	40,5	25,0	23,7	0517 *
1 114	962	835	954	985	888	887	1 108	1 003	1 157	...	0518 *
1 020	878	757	868	896	808	806	1 012	917	1 059	...	0519
379	267	246	254	242	221	223	335	333	383	...	0520
36	41	37	42	42	38	44	55	47	43	...	0521
2 457	2 457	2 457	2 457	2 457	2 457	2 478	2 478	2 478	2 478	...	0522
967	843	758	839	856	777	789	960	865	1 016	...	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
<u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u>						
<i>Baugewerbe ¹⁾</i>						
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ²⁾</i>						
* 0524	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	28 771	29 467	27 223	26 999
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 988	2 974	1 372	1 633
* 0526	davon Wohnungsbau	1 000 h	803	774	338	390
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 242	1 239	726	804
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	943	961	308	439
* 0529	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	54,3	55,5	45,3	41,8
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	263,0	261,2	121,6	153,6
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	260,1	256,8	120,5	151,2
* 0532	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	58,2	50,0	29,7	31,3
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	113,8	114,4	56,3	66,6
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	88,2	92,4	34,5	53,3
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>						
0535	Betriebe	Anzahl	326	311	313	311
0536	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	16 024	15 773	15 235	15 110
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 706	1 625	771	935
0538	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	35,4	35,1	29,7	27,4
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	175,5	174,4	78,5	103,3
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	173,7	172,7	77,8	101,8
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2005=100	101,3	99,1	49,6	68,4
0542	davon Hochbau	2005=100	110,4	105,3	72,4	76,2
0543	davon Wohnungsbau	2005=100	80,5	74,3	38,5	33,8
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	127,6	125,3	86,6	107,6
0545	öffentlicher Hochbau	2005=100	102,5	89,7	81,3	40,7
0546	Tiefbau	2005=100	96,2	95,7	37,1	64,1
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	101,0	95,3	39,4	70,7
0548	Straßenbau	2005=100	97,0	96,0	29,8	46,9
<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>						
0549	Betriebe	Anzahl	219	225	-	-
* 0550	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	8 980	9 163	-	-
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 057	3 079	-	-
* 0552	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	52,3	53,2	-	-
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	235,5	227,8	-	-
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	232,7	224,8	-	-

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
29 221	29 418	29 569	29 693	30 152	30 577	30 617	30 401	30 267	29 462	27 995	0524 *
2 859	3 212	3 089	3 396	3 621	3 489	3 663	3 618	3 368	2 362	1 001	0525 *
701	793	839	942	942	931	959	975	866	610	234	0526 *
1 239	1 344	1 233	1 343	1 515	1 396	1 443	1 420	1 382	1 022	569	0527 *
919	1 075	1 017	1 111	1 164	1 162	1 261	1 223	1 120	730	198	0528 *
50,2	56,3	56,3	58,5	61,5	58,6	59,4	58,8	63,5	55,4	43,0	0529 *
215,4	267,4	262,7	283,5	296,2	299,0	322,1	321,3	310,1	281,5	82,2	0530
210,6	261,7	257,5	277,7	292,5	292,7	315,2	317,7	307,0	277,1	78,7	0531 *
45,0	55,4	54,3	61,2	57,0	53,9	55,0	58,4	49,7	48,7	14,7	0532 *
100,6	115,1	113,8	115,9	135,6	126,1	139,9	136,7	134,7	131,8	45,0	0533 *
65,0	91,2	89,4	100,6	99,8	112,6	120,3	122,6	122,6	96,6	19,0	0534 *
309	307	306	304	304	304	304	323	322	322	320	0535
15 277	15 380	15 459	15 420	15 764	15 986	16 007	16 744	16 670	16 227	15 419	0536
1 548	1 747	1 651	1 802	1 937	1 869	1 974	2 033	1 912	1 330	562	0537
31,2	35,0	34,9	36,1	38,2	36,4	36,9	38,2	41,2	35,9	27,9	0538
136,8	173,0	169,6	182,9	193,4	198,6	214,4	225,2	220,8	196,4	54,7	0539
135,1	171,0	167,7	182,0	192,1	196,4	211,9	223,5	219,4	194,4	53,1	0540
96,0	106,1	106,7	149,2	109,5	121,8	126,0	88,2	74,5	93,2	45,5	0541
120,5	106,6	96,0	121,9	98,0	107,0	129,4	112,4	86,3	137,3	36,7	0542
112,9	98,6	46,5	95,5	66,4	105,5	98,0	58,7	51,0	86,1	26,6	0543
135,9	114,3	124,3	134,2	108,9	117,9	145,0	145,1	105,0	178,8	39,6	0544
80,3	93,8	83,1	124,9	114,6	72,2	129,3	91,6	82,4	82,0	44,0	0545
82,5	105,8	112,6	164,3	115,8	129,9	124,1	74,9	68,0	69,0	50,4	0546
94,8	107,3	106,9	134,5	126,9	102,8	115,8	71,4	88,2	84,8	59,5	0547
83,4	93,6	104,1	142,4	122,5	159,7	163,3	79,9	60,1	66,5	45,1	0548
226	-	-	226	-	-	223	-	-	225	-	0549
9 064	-	-	9 138	-	-	9 331	-	-	9 118	-	0550 *
2 931	-	-	3 080	-	-	3 180	-	-	3 125	-	0551 *
50,6	-	-	53,0	-	-	53,0	-	-	56,2	-	0552 *
190,8	-	-	226,9	-	-	222,3	-	-	271,3	-	0553
188,3	-	-	223,6	-	-	219,2	-	-	268,0	-	0554 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	06 HANDEL ^{1) 2) 3)}					
	Großhandel ⁴⁾					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	99,1	96,8	96,0	96,2
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	119,1	96,2	73,8	77,8
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	98,4	92,5	73,9	77,2
	Einzelhandel und Tankstellen					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2005=100	97,7	96,5	96,6	95,8
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	97,8	97,1	88,0	84,1
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	94,5	94,0	85,7	81,2
	Kfz-Handel ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2005=100	73,5	70,9	71,0	71,7
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	69,9	67,6	52,2	66,6
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	67,4	65,0	50,3	64,2

1) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich Handelsvermittlung

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	07 GASTGEWERBE ^{1) 2) 3)}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2005=100	93,8	92,4	89,3	88,7
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	97,3	92,8	76,7	76,7
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	91,1	85,1	71,1	70,8

1) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	08 TOURISMUS ¹⁾					
0801	Betriebe	Anzahl	1 160	1 167	1 164	1 164
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ²⁾	Anzahl	68 274	68 317	61 667	61 658
0803	Durchschn. Auslastung d. angebotenen Schlafgelegenheiten	%	26,6	26,8	17,9	22,6
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	220 150	223 738	130 866	142 713
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	17 031	15 742	7 456	8 595
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	558 300	561 928	339 891	389 645
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	38 684	36 303	16 404	21 067
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,6	2,7

1) Betriebe ab 9 Betten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
96,4	96,2	96,5	97,0	97,3	97,8	97,4	97,1	96,9	96,4	96,2	0601 *
88,9	93,0	92,1	102,0	98,7	104,3	102,5	110,5	107,0	103,9	91,3	0602 *
89,3	91,4	90,7	96,4	94,4	97,3	97,3	105,2	99,2	97,2	82,9	0603 *
95,8	96,4	96,4	96,3	96,0	96,6	96,8	96,6	97,6	97,5	95,2	0604 *
96,9	103,4	96,8	92,4	96,8	93,1	94,6	101,6	99,3	118,0	85,6	0605 *
93,7	99,2	92,8	88,8	93,8	89,9	91,7	98,7	97,1	115,7	83,2	0606 *
71,5	71,7	71,5	71,6	71,3	72,1	70,9	69,5	68,9	69,4	95,2	0607 *
79,3	74,7	70,5	74,2	69,1	62,8	66,3	68,5	66,0	61,2	50,8	0608 *
76,3	71,6	67,7	71,4	66,3	60,3	63,8	65,7	63,4	58,8	48,7	0609 *

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
89,7	90,9	92,4	93,2	92,9	93,8	97,0	95,4	92,9	92,4	92,8	0701 *
84,4	92,9	106,5	100,2	95,9	101,4	104,9	95,8	82,6	95,4	74,7	0702 *
77,8	85,7	98,1	92,1	87,5	92,5	95,8	87,6	75,7	86,5	68,4	0703 *

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 166	1 164	1 163	1 162	1 161	1 165	1 170	1 171	1 174	1 174	1 169	0801
62 421	71 710	73 530	74 060	73 699	73 894	73 728	69 752	62 253	62 433	61 912	0802
21,9	25,6	31,5	31,6	33,0	30,9	30,5	31,2	22,4	22,4	18,5	0803
169 671	210 471	293 661	296 518	270 780	280 388	287 310	256 208	176 994	169 276	133 536	0804 *
9 341	13 786	19 301	20 710	29 907	24 204	21 776	15 490	10 066	8 276	7 521	0805 *
423 428	538 092	718 107	702 519	752 053	707 596	673 467	651 168	416 193	430 976	353 284	0806 *
22 442	30 660	44 555	46 109	69 358	57 153	46 099	36 223	23 334	22 237	16 903	0807 *
2,5	2,6	2,4	2,4	2,8	2,5	2,3	2,5	2,4	2,5	2,6	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	09 VERKEHR					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 117	1 055	942	906
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	803	746	569	518
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	314	309	373	388
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 025	961	751	673
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	19	14	15	9
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	1 007	947	736	664
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	212	189	118	119
	<i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 250	8 177	4 823	7 354
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	4 965	7 206	4 080	6 545
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	642	474	430	366
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	658	592	279	538
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	228	173	126	161
* 0913	Güterversand	1 000 t	430	420	154	377

1) 2009 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 052,5	856,4	788,8	804,4
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	114,8	111,1	86,1	143,6
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	928,2	712,3	667,7	626,7
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	32,9	28,2	30,2	27,6
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	122,5	109,2	78,3	84,1
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	772,8	574,9	559,1	515,0
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	347,7	253,0	228,7	198,0
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	425,1	321,9	330,5	317,0
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	860,0	685,4	631,0	659,0
* 1010	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	760,3	597,6	557,6	576,0
* 1011	Afrika	Mill. EUR	25,7	21,4	30,5	15,0
* 1012	Amerika	Mill. EUR	57,0	40,2	44,9	40,5
* 1013	Asien	Mill. EUR	100,4	104,9	79,9	87,2
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,5	1,5	2,6	2,8

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
845	1 021	1 131	1 069	1 098	1 189	1 137	1 100	1 001	1 221	757	0901 *
581	796	860	811	824	901	869	792	718	713	361	0902 *
264	225	271	258	274	288	268	308	283	508	396	0903
773	1 028	1 092	1 033	1 029	1 157	1 099	1 045	915	931	452	0904
8	15	17	17	10	23	14	12	11	13	5	0905 *
765	1 013	1 075	1 016	1 019	1 134	1 085	1 033	904	918	447	0906 *
150	208	199	213	208	241	219	220	193	176	87	0907
10 360	9 968	10 171	11 037	8 916	7 467	7 671	8 043	6 647	5 670	4 193	0908 *
9 026	8 664	9 160	9 935	7 815	6 552	6 755	7 249	5 874	4 819	3 565	0909 *
517	474	396	529	481	439	459	492	545	562	426	0910 *
667	641	638	632	608	726	637	611	596	534	218	0911
192	162	166	169	190	194	177	182	176	176	103	0912 *
475	479	472	462	418	532	460	429	420	358	115	0913 *

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
900,7	766,6	814,2	907,5	860,6	868,2	963,5	843,3	877,1	882,0	812,2	1001 *
96,2	122,7	111,4	97,3	120,4	125,3	110,4	87,8	113,6	118,8	79,9	1002 *
767,2	610,1	670,3	774,1	704,2	711,5	822,3	724,4	734,1	735,1	705,3	1003 *
30,2	26,4	25,1	26,4	21,6	24,3	32,6	30,9	31,3	31,9	36,8	1004 *
96,4	100,0	115,0	130,8	115,3	126,7	130,2	107,2	118,9	107,2	94,4	1005 *
640,6	483,8	530,2	616,9	567,3	560,5	659,5	586,3	583,9	596,1	574,1	1006 *
233,0	222,1	234,7	248,5	267,6	259,0	317,3	256,8	281,2	289,3	256,2	1007 *
407,6	261,7	295,5	368,5	299,7	301,5	342,2	329,4	302,6	306,8	317,9	1008 *
663,4	637,4	638,3	744,8	686,3	697,8	815,4	695,0	686,6	669,8	644,3	1009 *
588,4	565,1	557,1	652,0	589,8	600,7	714,1	597,1	588,5	584,5	570,9	1010 *
21,0	18,4	17,3	18,9	22,7	18,8	19,2	24,9	24,4	26,2	21,3	1011 *
41,5	33,5	37,9	26,8	40,8	37,4	37,6	38,6	49,7	53,3	40,6	1012 *
170,9	74,9	115,1	112,5	102,9	107,2	87,4	80,9	111,2	128,2	103,7	1013 *
4,0	2,4	5,5	4,6	7,9	6,9	3,9	3,8	5,3	4,4	2,3	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	Noch 10 AUBENHANDEL ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	975,1	769,9	668,6	715,9
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	60,3	49,0	44,5	36,5
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	898,3	672,6	571,5	626,9
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	361,4	281,4	195,2	222,6
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	103,1	66,6	44,8	53,6
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	433,8	324,6	331,5	350,7
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	211,0	135,0	134,8	137,4
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	222,8	189,6	196,7	213,3
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	829,3	670,2	548,4	609,9
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	423,7	340,8	303,9	344,3
* 1025	Afrika	Mill. EUR	2,2	2,2	4,4	1,7
* 1026	Amerika	Mill. EUR	45,3	17,5	23,7	16,2
* 1027	Asien	Mill. EUR	98,1	79,6	91,8	87,8
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,3	0,3	0,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	11 GEWERBEANZEIGEN ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1385	1428	1541	1342
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	48	47	55	46
1103	Baugewerbe	Anzahl	125	136	155	127
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	486	493	580	498
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	49	46	44	45
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	23	30	15
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	655	683	677	611
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1412	1404	1845	1302
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	46	49	51	55
1110	Baugewerbe	Anzahl	143	142	172	133
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	570	546	757	515
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	39	36	34	29
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	26	28	36	28
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	589	603	795	542

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
758,1	709,4	678,2	867,5	498,3	491,3	1 115,4	1 109,3	765,0	861,5	453,7	1015 *
48,6	44,7	46,9	46,4	45,2	62,8	54,0	58,6	44,0	55,3	39,2	1016 *
652,6	614,1	585,9	768,9	398,1	380,4	1 018,5	1 006,9	681,5	766,1	371,0	1017 *
204,1	220,9	235,6	302,5	4,6	4,0	645,6	603,6	341,5	396,6	11,0	1018 *
62,8	58,0	61,0	74,1	51,2	102,1	89,4	79,9	38,2	84,7	60,8	1019 *
385,7	335,2	289,3	392,4	342,2	274,2	283,5	323,5	301,8	284,8	299,2	1020 *
162,7	123,2	129,4	179,7	125,0	111,2	121,0	155,1	110,4	129,9	111,6	1021 *
223,0	212,0	159,9	212,7	217,2	163,0	162,5	168,3	191,4	154,9	187,6	1022 *
622,8	586,9	607,5	745,0	404,8	400,5	1 030,8	1 045,4	654,3	786,6	349,9	1023 *
370,9	326,0	327,6	345,1	353,8	339,4	338,6	396,2	290,0	354,2	315,0	1024 *
2,9	3,6	0,7	1,7	1,8	2,1	1,7	1,8	2,3	1,8	2,5	1025 *
17,3	18,8	15,1	19,2	21,8	13,2	14,1	11,9	19,7	18,8	22,9	1026 *
114,7	99,8	54,9	101,4	69,2	74,9	68,2	50,1	88,7	53,9	78,0	1027 *
0,3	0,5	0,0	0,2	0,7	0,6	0,6	0,1	0,0	0,3	0,4	1028 *

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1742	1346	1423	1420	1359	1467	1490	1447	1389	1171	1316	1101 *
57	43	32	50	48	53	46	45	50	43	49	1102
186	111	159	158	136	159	118	105	119	103	118	1103
656	491	528	463	439	456	482	514	448	365	477	1104
52	39	44	56	55	41	45	44	48	35	46	1105
31	16	37	20	17	19	29	22	22	17	19	1106
760	646	623	673	664	739	770	717	702	608	607	1107
1650	1279	1261	1389	1253	1276	1368	1298	1408	1516	1436	1108 *
49	33	41	55	44	50	42	51	60	58	38	1109
224	125	121	118	120	123	130	123	150	160	183	1110
663	483	532	588	473	436	535	466	545	562	582	1111
35	31	38	40	34	31	35	32	38	57	44	1112
35	30	26	22	17	20	29	31	23	34	21	1113
644	577	503	566	565	616	597	595	592	645	568	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<u>12 INSOLVENZEN</u>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	444	450	375	309
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	65	84	70	79
* 1203	Verbraucher	Anzahl	300	289	232	168
* 1204	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	72	71	66	50
* 1205	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	7	7	7	12
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	56,1	69,8	95,0	94,6

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008
			Durchschnitt	Durchschnitt ¹⁾	4. Vierteljahr ¹⁾
	<u>13 HANDWERK (zulassungspflichtig)</u>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.07=100	98,1	96,5	95,1
* 1302	Umsatz	VjD 2007=100	100,0	102,8	112,6

1) endgültige Ergebnisse

2) vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<u>14 PREISE</u>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	106,4	106,6	106,2	106,5
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	101,8	102,4	102,3	102,4
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2005=100	101,5	102,2	102,1	102,2
1404	darunter Haushaltsenergie	2005=100	129,5	127,3	127,6	128,4
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2005=100	109,8	110,5	-	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008
					4. Vierteljahr
	<u>15 FINANZEN ¹⁾</u>				
	<i>Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i>				
* 1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 196,8	5 163,9	1 552,1
* 1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	4 901,7	5 048,0	1 444,3

1) Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009										2010	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
495	552	375	499	554	397	465	471	456	454	358	1201 *
92	97	90	69	100	75	84	96	72	81	59	1202 *
320	370	208	336	381	250	299	299	304	297	235	1203 *
77	75	70	91	68	69	77	68	75	67	58	1204 *
6	10	7	3	5	3	5	8	5	9	6	1205 *
64,9	77,8	61,4	66,1	56,7	58,4	101,7	51,4	44,6	65,2	49,1	1206 *

2009				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr ¹⁾	2. Vierteljahr ¹⁾	3. Vierteljahr ¹⁾	4. Vierteljahr ²⁾	
93,6	95,1	96,9	94,0	1301 *
83,7	101,6	104,2	108,6	1302 *

2009							2010			Lfd. Nr.	
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar		März
106,3	106,6	106,7	106,8	106,6	106,7	106,6	107,5	106,8	107,1	107,8	1401 *
102,4	102,4	102,4	102,4	102,4	102,6	102,6	102,6	103,2	103,2	103,2	1402
102,2	102,2	102,2	102,2	102,2	102,4	102,4	102,4	102,7	102,7	102,7	1403 *
128,1	128,8	127,5	128,1	126,9	125,5	125,5	125,2	125,6	125,1	126,3	1404
110,3	-	-	110,6	-	-	110,7	-	-	110,6	-	1405 *

2009				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
1 168,0	1 313,3	1 166,7	1 515,9	1501 *
1 112,8	1 208,9	1 219,3	1 507,0	1502 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
16 VERDIENSTE					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 426	2 477	2 452
* 1602	männlich	EUR	2 440	2 476	2 464
* 1603	weiblich	EUR	2 402	2 479	2 431
* 1604	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 262	2 269	2 289
* 1605	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 007	3 040	3 039
* 1606	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 230	2 230	2 257
* 1607	Energieversorgung	EUR	3 489	3 618	3 584
* 1608	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 196	2 256	2 188
* 1609	Baugewerbe	EUR	2 099	2 097	2 134
* 1610	Dienstleistungsbereich	EUR	2 525	2 601	2 550
* 1611	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 053	2 083	2 073
* 1612	Verkehr und Lagerei	EUR	2 106	2 146	2 142
* 1613	Gastgewerbe	EUR	1 544	1 533	1 529
* 1614	Information und Kommunikation	EUR	2 762	2 737	2 793
* 1615	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 043	3 139	3 068
* 1616	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	2 854	2 924	2 886
* 1617	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	2 913	2 818	2 846
* 1618	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 542	1 584	1 571
* 1619	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 769	2 908	2 830
* 1620	Erziehung und Unterricht	EUR	3 363	3 484	3 398
* 1621	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 775	2 846	2 815
* 1622	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 621	2 613	2 668
* 1623	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 890	1 943	1 916
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1624	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 573	2629	2 797
1625	männlich	EUR	2 584	2 625	2 765
1626	weiblich	EUR	2 554	2 635	2 850
1627	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 416	2 426	2 592
1628	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 437	3 481	3 842
1629	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 384	2 383	2 548
1630	Energieversorgung	EUR	3 913	4 035	4 699
1631	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 310	2 378	2 507
1632	Baugewerbe	EUR	2 182	2 191	2 288
1633	Dienstleistungsbereich	EUR	2 667	2 750	2 920
1634	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 181	2 219	2 308
1635	Verkehr und Lagerei	EUR	2 248	2 292	2 477
1636	Gastgewerbe	EUR	1 587	1 586	1 613
1637	Information und Kommunikation	EUR	3 049	3 033	3 342
1638	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 607	3 681	4 327
1639	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 202	3 288	3 699
1640	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	2 992	2 905	3 019
1641	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 605	1 645	1 683
1642	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 908	3 040	3 239
1643	Erziehung und Unterricht	EUR	3 527	3 677	4 034
1644	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 924	3 002	3 205
1645	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 714	2 802	2 917
1646	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 947	1 996	2 101

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
2 441	2 465	2 498	2 503	1601 *
2 438	2 462	2 502	2 500	1602 *
2 446	2 471	2 492	2 508	1603 *
2 232	2 266	2 285	2 294	1604 *
3 062	3 059	3 138	2 899	1605 *
2 212	2 215	2 233	2 261	1606 *
3 542	3 598	3 632	3 700	1607 *
2 213	2 278	2 275	2 260	1608 *
1 979	2 133	2 149	2 122	1609 *
2 566	2 585	2 626	2 627	1610 *
2 056	2 089	2 080	2 108	1611 *
2 130	2 149	2 143	2 163	1612 *
1 517	1 521	1 531	1 565	1613 *
2 750	2 733	2 717	2 747	1614 *
3 119	3 126	3 139	3 173	1615 *
2 924	2 910	2 931	2 932	1616 *
2 780	2 667	2 982	2 847	1617 *
1 577	1 589	1 595	1 576	1618 *
2 866	2 883	2 940	2 941	1619 *
3 402	3 469	3 531	3 533	1620 *
2 792	2 833	2 861	2 901	1621 *
2 605	2 598	2 608	(2 644)	1622 *
1 903	1 933	1 959	1 979	1623 *
2 503	2 590	2 561	2 861	1624
2 508	2 604	2 571	2 817	1625
2 496	2 567	2 545	2 936	1626
2 301	2 441	2 346	2 616	1627
3 119	3 909	3 209	3 689	1628
2 287	2 383	2 292	2 574	1629
3 602	4 045	3 720	4 783	1630
2 272	2 338	2 307	2 605	1631
2 029	2 216	2 223	2 291	1632
2 624	2 679	2 690	3 007	1633
2 114	2 263	2 144	2 355	1634
2 177	2 270	2 188	2 532	1635
1 550	1 546	1 586	1 666	1636
2 957	3 031	2 839	3 303	1637
3 469	3 627	3 222	4 432	1638
2 992	3 210	3 235	3 717	1639
2 829	(2 746)	3 017	(3 033)	1640
1 625	1 640	1 618	1 694	1641
2 905	2 900	2 915	3 332	1642
3 417	3 536	3 569	4 186	1643
2 866	2 899	2 947	3 304	1644
2 662	(2 929)	2 670	(2 948)	1645
1 911	1 963	1 959	(2 139)	1646

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
NOCH 16 VERDIENSTE					
<i>Index der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1647	Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007=100	105,2	107,2	106,7
1648	männlich	1.Vj. 2007=100	105,0	106,3	106,5
1649	weiblich	1.Vj. 2007=100	105,5	108,7	107,1
1650	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	106,7	107,0	108,4
1651	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	106,2	107,4	107,4
1652	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,9	105,6	107,5
1653	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	108,3	111,9	110,8
1654	Wasserversorgung ³⁾	1.Vj. 2007=100	107,7	109,1	109,0
1655	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	109,0	110,4	111,2
1656	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	104,4	107,3	105,9
1657	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	104,5	106,2	105,6
1658	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	102,7	104,8	104,7
1659	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	106,0	106,6	106,2
1660	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	102,0	104,9	103,0
1661	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	99,7	101,6	100,6
1662	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	104,3	106,7	105,4
1663	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	95,9	94,8	95,7
1664	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,3	108,0	108,5
1665	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	105,2	110,5	107,5
1666	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	107,7	111,6	108,8
1667	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	105,3	107,4	106,7
1668	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,7	103,2	104,1
1669	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	104,7	107,1	106,2
<i>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1670	Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007=100	104,4	107,3	105,8
1671	männlich	1.Vj. 2007=100	103,8	106,5	105,1
1672	weiblich	1.Vj. 2007=100	105,3	108,8	106,9
1673	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,2	108,1	106,7
1674	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	106,0	110,6	107,0
1675	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,1	107,9	106,6
1676	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	108,0	111,3	110,3
1677	Wasserversorgung ³⁾	1.Vj. 2007=100	106,0	108,2	107,6
1678	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	104,6	107,0	105,8
1679	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	103,9	107,0	105,3
1680	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	103,9	106,1	104,7
1681	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	102,2	104,4	103,6
1682	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	105,0	105,6	105,2
1683	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	99,7	102,6	100,8
1684	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	98,5	100,1	99,3
1685	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	104,6	106,9	105,6
1686	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	92,7	92,2	92,1
1687	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,2	109,7	108,7
1688	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	105,2	110,5	107,6
1689	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	107,7	111,6	108,8
1690	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	105,2	107,2	106,5
1691	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,2	102,3	103,5
1692	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	104,3	106,6	105,8

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
105,4	106,7	108,1	108,5	1647
104,3	105,8	107,4	107,7	1648
107,3	108,2	109,3	109,8	1649
105,1	106,9	107,9	108,3	1650
108,0	108,0	111,0	102,7	1651
104,6	104,9	105,6	107,1	1652
109,7	111,1	112,4	114,5	1653
109,2	109,3	110,1	108,0	1654
103,5	112,4	113,8	112,0	1655
105,6	106,5	108,2	108,7	1656
104,6	106,5	106,2	107,5	1657
103,4	104,5	104,9	106,4	1658
106,0	107,0	107,0	106,3	1659
103,0	104,3	105,6	106,7	1660
101,9	101,2	101,3	101,9	1661
106,7	106,1	107,0	107,0	1662
92,9	91,2	98,7	96,5	1663
106,3	107,4	109,1	109,3	1664
108,9	109,6	111,7	111,7	1665
109,0	111,1	113,1	113,1	1666
105,9	106,9	107,8	109,1	1667
102,0	102,0	103,9	105,0	1668
106,0	106,7	107,1	108,6	1669
106,1	106,9	108,0	108,4	1670
105,2	106,0	107,2	107,6	1671
107,5	108,5	109,3	109,8	1672
107,0	107,9	108,2	109,0	1673
107,9	110,3	110,6	113,4	1674
106,7	107,8	108,1	109,1	1675
109,6	110,7	111,4	113,5	1676
109,0	108,7	108,5	106,7	1677
106,9	106,9	107,2	107,0	1678
105,6	106,4	107,8	108,1	1679
104,6	106,4	106,1	107,3	1680
104,4	104,6	103,8	104,7	1681
105,5	106,1	106,1	104,9	1682
100,5	102,0	103,5	104,4	1683
100,5	99,9	99,9	100,3	1684
106,9	106,3	107,2	107,3	1685
90,4	89,3	96,0	93,2	1686
108,3	109,6	110,4	110,4	1687
109,0	109,6	111,7	111,8	1688
109,0	111,1	113,1	113,1	1689
105,9	106,7	107,5	108,6	1690
101,3	100,9	102,8	103,9	1691
106,3	106,1	106,1	107,8	1692

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.09.2009

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	87 932	42 256	45 676	85 952	1 980
Halle (Saale), Stadt	231 497	109 993	121 504	222 827	8 670
Magdeburg, Stadt	229 590	111 318	118 272	222 072	7 518
Altmarkkreis Salzwedel	90 901	45 451	45 450	89 817	1 084
Anhalt-Bitterfeld	179 959	87 835	92 124	177 206	2 753
Börde	181 271	90 294	90 977	179 370	1 901
Burgenlandkreis	197 315	96 794	100 521	194 299	3 016
Harz	235 418	115 008	120 410	232 688	2 730
Jerichower Land	97 539	48 425	49 114	96 548	991
Mansfeld-Südharz	153 220	75 422	77 798	151 624	1 596
Saalekreis	199 597	98 743	100 854	196 565	3 032
Salzlandkreis	213 384	104 446	108 938	210 522	2 862
Stendal	124 037	61 541	62 496	122 137	1 900
Wittenberg	139 544	68 667	70 877	137 891	1 653
Sachsen-Anhalt	2 361 204	1 156 193	1 205 011	2 319 518	41 686

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.10.2009

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	87 901	42 226	45 675	85 852	2 049
Halle (Saale), Stadt	232 357	110 308	122 049	223 427	8 930
Magdeburg, Stadt	230 527	111 808	118 719	222 693	7 834
Altmarkkreis Salzwedel	90 714	45 373	45 341	89 641	1 073
Anhalt-Bitterfeld	179 680	87 740	91 940	176 904	2 776
Börde	180 992	90 194	90 798	179 099	1 893
Burgenlandkreis	197 009	96 669	100 340	193 948	3 061
Harz	235 150	114 887	120 263	232 382	2 768
Jerichower Land	97 453	48 401	49 052	96 434	1 019
Mansfeld-Südharz	152 941	75 306	77 635	151 341	1 600
Saalekreis	199 365	98 627	100 738	196 382	2 983
Salzlandkreis	213 088	104 284	108 804	210 241	2 847
Stendal	123 803	61 420	62 383	121 881	1 922
Wittenberg	139 273	68 513	70 760	137 662	1 611
Sachsen-Anhalt	2 360 253	1 155 756	1 204 497	2 317 887	42 366

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im September 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 124	58	91	230	321
Halle (Saale), Stadt	- 80	205	250	1 016	1 050
Magdeburg, Stadt	159	158	210	1 181	971
Altmarkkreis Salzwedel	- 115	56	67	197	301
Anhalt-Bitterfeld	- 148	103	177	426	501
Börde	- 162	107	167	408	510
Burgenlandkreis	- 182	113	172	372	496
Harz	- 228	152	274	504	611
Jerichower Land	- 70	61	104	273	300
Mansfeld-Südharz	- 262	83	155	271	461
Saalekreis	- 160	148	194	586	700
Salzlandkreis	- 263	151	246	430	599
Stendal	- 205	86	108	254	439
Wittenberg	- 242	70	129	218	400
Sachsen-Anhalt	- 2 082	1 551	2 344	6 366	7 660

1) einschließlich 5 Bestandskorrekturen aufgrund berichtiger Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Oktober 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 31	47	84	324	319
Halle (Saale), Stadt	860	213	221	1 902	1 034
Magdeburg, Stadt	937	162	214	2 000	1 011
Altmarkkreis Salzwedel	- 187	56	69	150	324
Anhalt-Bitterfeld	- 279	104	195	382	570
Börde	- 279	120	175	318	542
Burgenlandkreis	- 306	104	221	384	572
Harz	- 268	142	259	540	691
Jerichower Land	- 86	60	100	340	386
Mansfeld-Südharz	- 279	75	153	265	466
Saalekreis	- 232	103	176	504	664
Salzlandkreis	- 296	116	226	466	652
Stendal	- 234	74	131	246	423
Wittenberg	- 271	91	140	223	445
Sachsen-Anhalt	- 951	1 467	2 364	8 044	8 099

1) einschließlich 1 Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldedfälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 31.10.2009

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Veränderung zum 31.12.2008 ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	- 792	478	955	2 316	2 633
Halle (Saale), Stadt	- 656	1 821	2 326	8 853	9 004
Magdeburg, Stadt	480	1 542	2 168	9 346	8 242
Altmarkkreis Salzwedel	- 1 208	545	911	1 694	2 536
Anhalt-Bitterfeld	- 2 343	993	2 050	3 118	4 413
Börde	- 1 874	1 093	1 834	3 457	4 593
Burgenlandkreis	- 2 177	1 087	2 269	3 799	4 801
Harz	- 2 503	1 343	2 595	4 446	5 700
Jerichower Land	- 669	554	1 045	2 490	2 672
Mansfeld-Südharz	- 2 314	794	1 710	2 231	3 630
Saalekreis	- 1 908	1 255	1 877	4 606	5 896
Salzlandkreis	- 2 503	1 148	2 473	3 846	5 024
Stendal	- 1 626	767	1 248	2 245	3 394
Wittenberg	- 1 526	767	1 519	2 372	3 145
Sachsen-Anhalt	- 21 619	14 187	24 980	54 819	65 683

1) einschließlich 32 Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Februar 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	6 347	3 679	2 668	660	1 187
Halle (Saale), Stadt	16 330	9 304	7 026	1 572	2 315
Magdeburg, Stadt	16 603	9 597	7 006	1 837	2 334
Altmarkkreis Salzwedel	6 618	3 866	2 752	748	1 026
Anhalt-Bitterfeld	13 247	7 379	5 868	1 275	2 396
Börde	11 186	6 794	4 392	1 358	2 004
Burgenlandkreis	15 784	8 726	7 058	1 764	2 727
Harz	16 491	9 687	6 804	1 350	2 842
Jerichower Land	6 921	4 056	2 865	690	1 172
Mansfeld-Südharz	14 378	8 002	6 376	1 233	2 457
Saalekreis	14 212	7 994	6 218	1 544	2 766
Salzlandkreis	15 410	8 729	6 681	1 245	2 553
Stendal	11 659	6 639	5 020	1 257	1 774
Wittenberg	10 586	6 047	4 539	1 099	1 690
Sachsen-Anhalt	175 772	100 499	75 273	17 632	29 243

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

 Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾
Februar 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	15,3	14,0	15,7	12,2	13,7
Halle (Saale), Stadt	15,7	14,3	16,0	12,5	12,2
Magdeburg, Stadt	15,2	13,9	15,7	12,0	13,3
Altmarkkreis Salzwedel	14,4	13,1	14,3	11,8	11,8
Anhalt-Bitterfeld	15,2	13,9	14,7	13,1	11,6
Börde	11,9	10,9	12,4	9,1	11,4
Burgenlandkreis	16,9	15,5	16,2	14,7	15,2
Harz	14,5	13,3	15,0	11,5	9,9
Jerichower Land	14,4	13,2	14,7	11,6	11,9
Mansfeld-Südharz	20,1	18,4	19,2	17,4	13,7
Saalekreis	14,5	13,3	14,2	12,3	12,5
Salzlandkreis	16,0	14,7	15,8	13,4	11,2
Stendal	19,6	17,9	19,4	16,3	17,2
Wittenberg	15,9	14,6	15,8	13,2	12,9
Sachsen-Anhalt	15,6	14,3	15,5	12,8	12,6

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	18	7	10	2 414
Halle (Saale), Stadt	53	47	66	18 312
Magdeburg, Stadt	27	48	49	6 199
Altmarkkreis Salzwedel	13	7	12	1 523
Anhalt-Bitterfeld	20	6	9	5 919
Börde	34	10	13	23 824
Burgenlandkreis	14	1	0	13 762
Harz	40	11	24	6 116
Jerichower Land	19	29	26	9 185
Mansfeld-Südharz	16	3	8	1 189
Saalekreis	30	5	15	5 326
Salzlandkreis	28	2	7	22 153
Stendal	6	3	3	1 161
Wittenberg	25	- 10	0	1 833
Sachsen-Anhalt	343	169	240	118 916

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	4	748	4	-	13	1 279
Halle (Saale), Stadt	22	24	3 600	4	-	19	5 257
Magdeburg, Stadt	11	20	3 952	2	-	11	901
Altmarkkreis Salzwedel	5	5	585	3	-	13	663
Anhalt-Bitterfeld	4	4	693	6	-	33	4 458
Börde	10	10	1 252	16	-	1 061	19 212
Burgenlandkreis	1	1	87	9	1	144	13 459
Harz	11	11	1 441	11	-	44	1 644
Jerichower Land	8	8	1 006	5	21	36	4 892
Mansfeld-Südharz	5	5	609	2	-	4	65
Saalekreis	7	7	1 069	4	-	3	274
Salzlandkreis	7	8	1 041	13	-	200	18 915
Stendal	1	1	110	1	-	17	590
Wittenberg	8	9	1 034	1	-	14	392
Sachsen-Anhalt	104	117	17 227	81	22	1 611	72 001

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe ¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen ²⁾

Januar 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 200	529	9 583	34 216	12 014
Halle (Saale), Stadt	22	2 943	386	7 571	31 127	10 987
Magdeburg, Stadt	37	5 814	726	12 874	64 774	16 601
Altmarkkreis Salzwedel	23	4 045	533	8 795	53 318	14 832
Anhalt-Bitterfeld	77	13 452	1 695	33 279	186 336	64 486
Börde	64	11 468	1 583	28 016	216 795	77 912
Burgenlandkreis	49	7 959	1 019	18 208	254 750	49 834
Harz	69	10 216	1 252	24 657	139 374	35 017
Jerichower Land	40	3 887	522	7 817	60 654	11 249
Mansfeld-Südharz	40	5 431	685	10 785	112 454	61 955
Saalekreis	66	10 717	1 419	31 687	699 402	146 096
Salzlandkreis	74	11 008	1 468	24 500	202 107	58 042
Stendal	21	3 898	527	7 357	63 905	16 621
Wittenberg	48	6 534	824	16 775	185 088	37 728
Sachsen-Anhalt	653	101 572	13 167	241 903	2 304 301	613 375

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	181	26	551
Halle (Saale), Stadt	8	1 262	149	4 053
Magdeburg, Stadt	4	1 063	132	3 414
Altmarkkreis Salzwedel	9	249	32	919
Anhalt-Bitterfeld	11	471	63	1 427
Börde	6	356	43	1 089
Burgenlandkreis	11	699	93	2 094
Harz	11	515	60	1 520
Jerichower Land	4	91	13	270
Mansfeld-Südharz	7	325	42	805
Saalekreis	11	1 488	193	4 642
Salzlandkreis	11	542	70	1 588
Stendal	4	231	29	751
Wittenberg	4	208	26	574
Sachsen-Anhalt	107	7 681	969	23 696

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Brutto- entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	8	502	695	12	620
Halle (Saale), Stadt	20	1 740	3 497	73	11 507
Magdeburg, Stadt	35	2 344	4 327	88	7 109
Altmarkkreis Salzwedel	17	581	981	13	677
Anhalt-Bitterfeld	20	653	1 265	23	4 056
Börde	19	748	1 497	29	3 474
Burgenlandkreis	25	1 037	2 259	32	2 732
Harz	30	1 430	2 321	33	2 983
Jerichower Land	17	1 092	1 823	65	2 427
Mansfeld-Südharz	23	1 176	1 895	42	2 683
Saalekreis	37	1 460	3 020	82	6 634
Salzlandkreis	33	1 248	1 999	36	6 063
Stendal	17	836	1 406	25	2 560
Wittenberg	19	572	934	13	1 213
Sachsen-Anhalt	320	15 419	27 920	562	54 734

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Januar 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	62	52	58	47
Halle (Saale), Stadt	133	116	178	165
Magdeburg, Stadt	159	136	183	149
Altmarkkreis Salzwedel	62	51	45	34
Anhalt-Bitterfeld	106	85	97	82
Börde	108	91	103	90
Burgenlandkreis	90	75	116	102
Harz	102	84	120	103
Jerichower Land	60	54	60	55
Mansfeld-Südharz	66	55	96	82
Saalekreis	127	99	110	90
Salzlandkreis	98	81	116	99
Stendal	42	40	54	45
Wittenberg	101	86	100	93
Sachsen-Anhalt	1 316	1 105	1 436	1 236

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.01.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	16	16	-	-	3	12	2 271
Halle (Saale), Stadt	36	33	3	-	1	25	2 591
Magdeburg, Stadt	39	37	1	1	3	30	1 416
Altmarkkreis Salzwedel	10	9	1	-	1	7	940
Anhalt-Bitterfeld	26	25	1	-	1	16	2 365
Börde	19	17	2	-	8	8	2 613
Burgenlandkreis	16	14	1	1	5	9	8 019
Harz	41	31	10	-	19	17	11 991
Jerichower Land	14	14	-	-	2	10	1 100
Mansfeld-Südharz	30	28	2	-	1	20	1 442
Saalekreis	43	39	3	1	4	32	10 132
Salzlandkreis	37	33	4	-	6	30	2 357
Stendal	8	8	-	-	2	4	493
Wittenberg	23	21	2	-	3	15	1 411
Sachsen-Anhalt	358	325	30	3	59	235	49 141

Notizen

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 3/10	5,50
2 V 000 ¹⁾	V	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2010 -	-
3 A 6 01 ¹⁾	A VI - vj-1/09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2009 -	7,50
3 A 6 02 ¹⁾	A VI - j/08	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2005 bis 31.12.2008	8,00
3 A 6 03 ¹⁾	A VI - j/08	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2008; Jahresdurchschnittsberechnungen, Stand: August 2009	6,50
3 B 7 18 ¹⁾	B VII - 5j/09	Wahl zum Europäischen Parlament in Sachsen-Anhalt am 7. Juni 2009 - Endgültige Ergebnisse -	21,00
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-1/10	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2010 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - hj-2/09	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2009 -	1,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-12/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2009 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08 ¹⁾	E I - m-1-10/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Oktober 2009	5,50
3 E 1 08 ¹⁾	E I - m-11/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe November 2009	5,50
3 E 1 09 ¹⁾	E I - vj-3/09	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - III. Quartal 2009 -	2,00
3 E 2 01 ¹⁾	E II, E III - m-12/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2009	2,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-1/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2010	2,50
3 E 2 04 ¹⁾	E II, E III - j/07	Unternehmens- und Investitionserhebung des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes Ergebnisse 2007	2,50
3 E 3 01 ¹⁾	E III - j/09	Umsatz, Tätige Personen im Ausbaugewerbe - Jahr 2009 -	2,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-12/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2009	2,50
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-11/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - November 2009 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-10/09	Aus- und Einfuhr - Oktober 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-10/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2009; Januar bis Oktober 2009; Sommerhalbjahr 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-11/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2009; Januar bis November 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-9/09	Straßenverkehrsunfälle - September 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-1-10/09	Binnenschifffahrt - Oktober 2009 -	3,50
3 M 1 01 ¹⁾	M I - vj-4/09	Verbraucherpreisindex - Dezember 2009 -	5,00
3 M 1 02 ¹⁾	M I - vj-4/09	Preisindizes für Bauwerke - November 2009 -	2,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.